

# Institut für Religionswissenschaft

## Übersicht aller Veranstaltungen

### Ästhetisierungen des Todes in der Moderne: soziale, politische und private Perspektiven.

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30  
 Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.10.2022 - 26.01.2023 1502 - 103

**Kommentar** Die Ästhetisierung, d.h. die bewusste Gestaltung von Objekten (jedweder Art) ist, besonders wenn es um so grundlegende Bereiche wie Leben und Tod geht, in der Regel mit einer symbolischen Deutung oder Bedeutungszuschreibung durch Staaten, Gruppen oder Individuen verbunden. An speziell gestalteten Denkmälern, Grabmalen sowie umgekehrt auch an nicht gestalteten, anonymen und daher "stummen" Orten lassen sich daher politische, soziale sowie individuelle Deutungen des Todes und ihre Kommunikation an die Betrachter:innen ausmachen. Im Zentrum werden Forschungen zu Kriegsdenkmälern des Ersten und Zweiten Weltkrieges stehen, denen Beispiele ziviler und individueller Gestaltungen, aber auch anonyme Orte gegenübergestellt werden, um die Differenzen zwischen politischen, sozialen und individuellen Wahrnehmungen und Deutungen des Todes zu verdeutlichen.

**Bemerkung** Module: VT2, VT3, VTTT, E3RP

**Literatur**

1. Manfred Hettling, Jörg Echternkamp (Hrsg.): Gefallenengedenken im globalen Vergleich. Nationale Tradition, politische Legitimation und Individualisierung der Erinnerung, München 2013
2. Norbert Fischer, Markwart Herzog (Hrsg.): Nekropolis: der Friedhof als Ort der Toten und der Lebenden, Stuttgart 2003
3. Janet Anshütz von Stillfried: Gräber ohne Namen. Die toten Kinder Hannoverscher Zwangsarbeiterinnen, Hamburg 2006

### Berufsperspektiven für ReligionswissenschaftlerInnen.

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30  
 Führding, Steffen (verantwortlich)

Do Einzel 10:30 - 15:00 13.10.2022 - 13.10.2022 3403 - A401

Mi Einzel 15:00 - 17:00 26.10.2022 - 26.10.2022 3403 - A401

Mi Einzel 15:00 - 17:00 23.11.2022 - 23.11.2022 3403 - A401

**Kommentar** In diesen Veranstaltungen wollen wir gemeinsam über praktische Anwendungsfelder der Religionswissenschaft nachdenken und potentielle Berufsfelder für AbsolventInnen der Religionswissenschaft kennenlernen. Es ist geplant, dass Kommiliton\*innen über ihre Praktikumserfahrungen und Absolvent\*innen über ihren Weg zum Job sowie aus ihrem Arbeitsalltag berichten. Im Rahmen des Moduls „Praxisorientierung“ ist bei einer Schwerpunktsetzung im Bereich Berufsorientierung ein sechswöchiges Praktikum (zusätzlich zu den Praktika im Schlüsselkompetenzbereich des FüBA) verpflichtend. Im Rahmen der Veranstaltung wird über die genannten Inhalte hinaus das Pflichtpraktikum im Modul „Praxisorientierung“ vor- bzw. nachbereitet. So sollen die Teilnehmer\*innen über ihre Vorhaben berichten oder durchgeführte Praktika auch vorstellen.

**Bemerkung** Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt. Die Terminplanung erfolgt im Rahmen des ersten Treffens am 13.10. und orientiert sich zum einen an den Bedarfen der Teilnehmenden, sowie dem Terminplan der Referent\*innen, die über ihre Berufsfelder und -erfahrungen berichten. Geplant sind zwei bis drei solcher Vorträge, die wahrscheinlich mittwochnachmittags stattfinden werden.

Bitte melden Sie sich über Stud.IP bis zum 12.10.2022 für diese Veranstaltung an.  
 Module: SK, PRO, FüBA Professionalisierungsbereich „Bereich B Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsfähigkeit“

### Controversies on Religion in Public Education

---

Seminar, SWS: 2  
 Alberts, Wanda

---

Mi Einzel	14:00 - 16:00	07.12.2022 - 07.12.2022	3403 - A401
Mi Einzel	14:00 - 16:00	11.01.2023 - 11.01.2023	3403 - A401
Mo Einzel	10:00 - 16:00	06.02.2023 - 06.02.2023	3403 - A401
Di Einzel	09:00 - 16:00	07.02.2023 - 07.02.2023	3403 - A401
Mi Einzel	09:00 - 13:00	08.02.2023 - 08.02.2023	3403 - A401

**Kommentar** In this seminar, we analyse controversies on religion in public education with the tools of the Study of Religion. This includes both higher education (i.e. universities and colleges) and school. In both of these fields, the conceptualisation of religion and the perspective from which religion is studied is contested and different agents represent and promote different models. In higher education, the most obvious difference is between Theology and the secular Study of Religion, yet closer analysis shows that the borders and frameworks are not always clear. We will discuss recent statements by Religious Studies associations on this issue. In the school context, we analyse different (religious and secular) models of religious education and study their frameworks and underlying principles within their historical and geographical contexts. We will give special attention to secular education about religions and contexts and contents for didactics of the academic Study of Religion.

**Bemerkung** Module: T1, VTTT, E3RP

**Literatur** The reading list will be discussed in the beginning of the semester in the seminar.

### **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.**

---

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 60  
 Fährding, Steffen (verantwortlich)

---

Fr wöchentl.	14:00 - 17:00	21.10.2022 - 28.01.2023	3109 - 005
--------------	---------------	-------------------------	------------

**Kommentar** Die Übung liefert eine Einführung in die Grundlagen des (religions-)wissenschaftlichen Arbeitens: Von der ersten Idee über Literaturrecherche bis hin zum Strukturieren, Verfassen und Präsentieren in mündlicher und schriftlicher Form. Zu der Veranstaltung gehört zudem eine Einführung in die religionswissenschaftliche Bibliothek sowie ein Workshop, der in die Grundlagen des Literaturverwaltungssystems 'Citavi' einführt (Achtung: diese Kurse finden z.T. zu anderen Zeiten statt). Zudem wird es Raum geben, formale Fragen rund um das Studium im Institut für Religionswissenschaft zu klären.

Der Kurs richtet sich an alle Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang und ist für diese verpflichtend. Studierende aus höheren Semestern, die ihr Wissen auffrischen möchten, sind aber ebenfalls willkommen.

**Bemerkung** Anmeldeverfahren: über StudIP bis zum 16.10.2022

Module: EF1

**Literatur** Franck, Norbert (2019): Handbuch wissenschaftliches Schreiben: Eine Anleitung A-Z, Stuttgart.

Franck, Norbert / Stray, Joachim (Hrsg.) (172013): Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Paderborn.

Sandberg, Berit (2017): Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat. Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion, Berlin, Boston.

### **Einführung in den Islam**

---

Vorlesung, SWS: 2  
 Becker, Carmen (verantwortlich)

---

Di wöchentl.	08:00 - 10:00	18.10.2022 - 27.01.2023	1502 - 003
--------------	---------------	-------------------------	------------

**Kommentar** In dieser einführenden Vorlesung erwerben Studierende kritisch-reflektiertes Grundwissen über die Dynamiken der Entstehung des Islam, der Herausbildung von Orthodoxien und Identitäten sowie dem Themenkomplex Islam und Moderne. Diese Lehrveranstaltung nähert sich dem Thema aus einer kritischen sozial- und

kulturwissenschaftlichen Perspektive. Dazu gehört unter anderem, dass scheinbar selbstverständliche Kategorien wie „Islam“, „Moderne“, „Muslim“ und „Orient“ dekonstruiert und die Vorannahmen, die in der gegenwärtigen Debatte eng mit „dem Islam“ verbunden sind, kritisch hinterfragt werden.

Bemerkung Anmeldung über Stud.IP

Module: EF2, E1BM

Literatur Asad, Talal. 2012. „The idea of an anthropology of Islam“. In The Anthropology of Islam Reader, herausgegeben von Jens Kreinath, 93–110. Oxon & New York: Routledge.

Hughes, Aaron W. 2013. Muslim Identities. An Introduction to Islam. New York & Chichester: Columbia University Press.

Schulze, Reinhard. 2015. Der Koran und die Genealogie des Islam. Schwabe interdisziplinär. Basel: Schwabe Verlag.

### Einführung in die Religionswissenschaft

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 70  
Alberts, Wanda (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1502 - 103

Kommentar Diese Vorlesung führt in die Theorien und Methoden der akademischen Disziplin der Religionswissenschaft ein. Zentral ist dabei die Beschäftigung mit dem Religionsbegriff und unterschiedlichen Religionsdefinitionen. Mithilfe eines Rückblicks in die Fachgeschichte der Religionswissenschaft wird verdeutlicht, wie Religionsbegriff und Methodenauswahl zusammenhängen. Ein wichtiges Anliegen der Vorlesung ist es, den Unterschied zwischen der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Religion und anderen Arten der Beschäftigung mit Religion aufzuzeigen. Die religionswissenschaftliche Arbeitsweise wird im zweiten Teil der Vorlesung anhand exemplarischer Themen verdeutlicht und in neuere theoretische Diskussionen sowie den wissenschaftspolitischen Kontext eingeordnet.

Bemerkung Module: EF1

### Einführung in die Religionswissenschaft. Geschichte und Theorien. Gruppe 1

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30  
Führding, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 23.01.2023 3403 - A401

Kommentar Ziel des Kurses ist es, anhand der Auseinandersetzung mit Klassikern der Religionswissenschaft einen Einblick in die Geschichte, Theorien und Themen des Faches zu geben. Ein besonderer Fokus wird auf die Problematik gelegt Religion zu definieren. Die Beschäftigung mit unterschiedlichen Definitionsansätzen ermöglicht es nicht nur Religionstheorien zu identifizieren, sondern auch nach den Methoden und Aufgaben von Religionswissenschaft zu fragen.

Bemerkung Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Studierende pro Seminargruppe begrenzt. Anmeldung (bitte nur zu einem der 2 Termine) bitte bis zum 14.10.2022 (12.00 Uhr) über Stud.IP

Module: EF1

Literatur 1. McCutcheon, Russell T.: Religionswissenschaft. Einführung und Grundlagen, Frankfurt am Main 2014.

2. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### Einführung in die Religionswissenschaft. Geschichte und Theorien. Gruppe 2

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30  
Führding, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 23.01.2023 3403 - A401

Kommentar Ziel des Kurses ist es, anhand der Auseinandersetzung mit Klassikern der Religionswissenschaft einen Einblick in die Geschichte, Theorien und Themen des

Faches zu geben. Ein besonderer Fokus wird auf die Problematik gelegt Religion zu definieren. Die Beschäftigung mit unterschiedlichen Definitionsansätzen ermöglicht es nicht nur Religionstheorien zu identifizieren, sondern auch nach den Methoden und Aufgaben von Religionswissenschaft zu fragen.

Bemerkung Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Studierende pro Seminargruppe begrenzt. Anmeldung (bitte nur zu einem der 2 Termine) bitte bis zum 14.10.2022 (12.00 Uhr) über Stud.IP

Literatur Module: EF 1  
 1. McCutcheon, Russell T.: Religionswissenschaft. Einführung und Grundlagen, Frankfurt am Main 2014.  
 2. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### **Erstsemesterbegrüßung des Instituts für Religionswissenschaft (Religionswissenschaft / Werte und Normen).**

Sonstige  
 Fährding, Steffen (verantwortlich)

Mi Einzel 09:15 - 11:30 12.10.2022 - 12.10.2022 3403 - A401

Kommentar Das Institut für Religionswissenschaft begrüßt die Studienanfänger/-innen im Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang und die Anfänger/-innen des Zertifikatsprogramms Drittfach Werte und Normen mit einer Einführungsveranstaltung am Mittwoch, den 12.10.2022 um 09:15 Uhr.

Programm:

9.15 Uhr Begrüßung durch die Leiterin des Instituts für Religionswissenschaft Prof. Dr. Wanda Alberts, Appelstraße 11a, Raum A401

9.30 Uhr Einführung in das Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen (im FÜBA und Drittfach)

Dr. Steffen Fährding, Appelstraße 11a, Raum A401

10.30 Uhr Uhr Vorstellung der Lehrpersonen mit anschließender Möglichkeit zum Austausch

Appelstraße 11a, Raum A401

Neben einer kurzen Vorstellung des Studienfaches geht es darum, die wichtigsten Formalien kennen zu lernen und den Studienplan für das erste Semester zu besprechen. Zudem bietet sich hier die Gelegenheit, allererste Fragen zu stellen und mit Lehrenden des Instituts sowie Vertreter/-innen der Fachschaft ins Gespräch zu kommen, die sich ebenfalls vorstellen werden.

Bemerkung Bitte tragen Sie sich für Planungszwecke in die zugehörige StudIP-Veranstaltung ein. Momentan gehen wir von einer analogen Veranstaltung vor Ort aus. Falls wir auf ein Online-Format umsteigen müssen, wird dies über die StudIP kommuniziert.

### **Forschungspraxis / Research practice (Supervision)**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30  
 Fährding, Steffen (verantwortlich)

Do Einzel 10:30 - 12:00 13.10.2022 - 13.10.2022 3403 - A401

Kommentar Im Rahmen des Schwerpunkts "Forschungspraxis" im Modul "Praxisorientierung" müssen Sie eigenständig ein kleines Forschungsprojekt konzipieren und durchführen. Diese Veranstaltung unterstützt Sie dabei. Wir werden gemeinsam anhand Ihrer Ideen schauen, wie ein solches Projekt gestaltet und umgesetzt werden kann.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Anmeldung über StudIP bis zum 12. Oktober 2022, wobei eine frühzeitige Anmeldung empfohlen wird. Ab Anfang September werde ich einige nützliche Informationen in Stud.IP zur Verfügung stellen, die Sie nutzen können, um sich auf den Kurs vorzubereiten.

Für Studierende, die keine oder wenig Erfahrung mit der qualitativen Sozialforschung haben, biete ich einen vorbereitenden online Kurs an, der in der Vorlesungsfreien Zeit absolviert werden kann. Interessierte setzen sich bitte mit (fuehrding@irw.uni-hannover.de) mir bis zum 05. September in Verbindung, um weitere Fragen etc. zu klären. Das Angebot ist optional.

As part of the field module, you have to design and carry out a small research project. This course supports you in doing so. We will look together at how such a project can be designed and implemented based on your ideas.

A requirement for participation is registration via Stud.IP by 12 October 2022, although early registration is recommended. From the beginning of September, I will provide some useful information in StudIP that you can use to prepare for the course.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich über Stud.IP bis zum 12.10.2022 für diese Veranstaltung an.

Die Veranstaltung findet in unregelmäßigen Abständen statt. Die Termine richten sich nach den Projekten und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Wir werden beim Treffen am 13.10. gemeinsam einen Zeitplan festlegen.

Teilnehmende an diesem Seminar sollten die Modul „Einführung in die Religionswissenschaft“ und "Einführungsmodule Religionen und Weltanschauungen" erfolgreich abgeschlossen haben.

The event takes place at infrequent intervals. The dates depend on the projects and needs of the participants. We will jointly determine a schedule at the meeting on 13.10.

Please register for this course via Stud.IP by 12.10.2022.

The event takes place at irregular intervals. The dates will depend on the projects and needs of the participants. We will determine a schedule together at the meeting on the 13.10.

Module: PRO; FM

### **Geschlechterkonstruktion auf Altgriechisch: Götter und Göttinnen in der Religionsgeschichtsschreibung.**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30  
Fraterantonio, Christa (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 103

**Kommentar** Begriff und Konzept der Geschlechterkonstruktion(en) bestimmen moderne Diskurse über Männlichkeit, Weiblichkeit und geschlechtliche Diversität. Stereotypisierungen von „typisch männlich“ und „typisch weiblich“ und entsprechende Rollenkonzepte werden in westlichen Gesellschaften besonders seit der Industriellen Revolution zunehmend in Frage gestellt, geschlechtliche Diversität wird wiederentdeckt und formuliert (LGBT). Im Seminar wird die moderne Debatte im Kontext ausgewählter Beispiele aus der antiken griechischen Göttinnen- und Götterwelt und damit verbundener geschlechtsspezifischer, aber auch Geschlechter transzendierender Vorstellungen, Darstellungen und Rituale gemeinsam analysiert. Grundlage hierfür wird die sogenannte Periege des Pausanias (Abfassungszeit 2. Jh. n. Chr.) sein. Instrukтив für die moderne Debatte ist auch die Religionsgeschichtsschreibung zur griechischen Antike selbst: sie nahm in ihren Anfängen seit dem 19. Und bis weit ins 20. Jh. vor allem jeweils eigene Konventionen der Geschlechterkonstruktion wahr und blendete dabei Vieles ihr „fremd“ erscheinende aus. Das Seminar ist nicht für Studienanfänger geeignet.

Voraussetzung für die Teilnahme sind abgeschlossene Einführungsmodulare.

Bemerkung

Module: VT2, VTTT, E2RG

Literatur

1. Handbuch Gender und Religion, hrsg. von Anna-Katherina Höfplinger, Ann Jeffers, Daria Pezzoli-Olgati, Göttingen 2021.

2. Allison Surtees, Jennifer Dyer (Eds.): Exploring gender diversity in the ancient world, Edinburgh 2020.

3. Paul Zanker: Eine Kunst für die Sinne. Zur hellenistischen Bilderwelt des Dionysos und der Aphrodite, Berlin 1998.

## Human Rights Articles, Notions, Discourses and Court Cases on Religion and Religious Education

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jensen, Tim

Fr Einzel 14:00 - 16:00 28.10.2022 - 28.10.2022  
Bemerkung zur Online Sitzung  
Gruppe

Fr Einzel 12:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 3403 - A401  
Sa Einzel 11:00 - 17:00 10.12.2022 - 10.12.2022 3403 - A401  
Fr Einzel 12:00 - 18:00 13.01.2023 - 13.01.2023  
Sa Einzel 11:00 - 17:00 14.01.2023 - 14.01.2023

Kommentar International, including European, human rights conventions and declarations hold several articles related to religion and religious education, and the articles are, for several reasons, very relevant to scholars of religion who study notions and discourses on religion as well as international and state law related to religion and religious education. The same goes for judgments from the European Court of Human Rights. In this course we shall take a closer look at these matters and at the end of it we shall discuss what it takes for religious education (RE) in public schools to be compulsory and in line with rights of both the child and the parents as well as with a study-of-religions approach to religion and religious education. If time permits, we shall also discuss how (if at all) RE can be seen as a tool to promote certain human rights values and principles, e.g. tolerance, democracy and pluralism.

Bemerkung Registration via  
Module: VT2, VT3, T1, T2, VTTT, E2RG, E3RP

Literatur To be announced

## Interdisziplinäres Projektseminar Religion und Migration.

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35  
Bultmann, Ingo (verantwortlich) | Führding, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 111

Kommentar Religion und Migration sind zwei zentrale Themen der Tagespolitik ganz gleich, ob der Zusammenhang zwischen beiden als Folie für Bedrohungsszenarien genutzt oder als zu berücksichtigender Aspekt eines wie auch immer gearteten Integrationsauftrags gedeutet wird. Religiöse Orientierungen werden dabei als prägende kulturelle Muster aufgefasst, die mit den Migranten in die Zielgesellschaften gelangen und dort soziale Wirkung entfalten.

Auf die Frage nach der Wirkung von Religion im Migrationsprozess hat die Forschung verschiedene zum Teil widersprüchliche Antworten gefunden. Steht beispielsweise die Religion der Integration im Wege oder ist sie hilfreich? Spielt sie überhaupt eine Rolle und wenn ja, welche Parameter sind entscheidend? Inwiefern verändern sich religiöse Haltungen und Auslegungen in der Diaspora und wie flexibel sind die so erzeugten Narrative? Und wie wirken diese Prozesse auf die Herkunftsländer zurück?

Diesen und anderen Fragen möchten wir im Seminar mit kritischem Blick nachgehen und zudem einen Blick auf die Berichterstattung über das Themenfeld im Mediendiskurs werfen. Dabei führen wir soziologische wie religionswissenschaftliche Perspektiven zusammen. In einem ersten Seminarteil werden wir uns mit unterschiedlichen Theoriebeständen auseinandersetzen und klären, was unter Konzepten wie Migration, Integration und Religion in der wissenschaftlichen Forschung verstanden wird. Ein Blick in ausgewählte empirische Studien wird im Folgenden Auskunft darüber geben, wie die theoretischen Überlegungen operationalisiert und in der empirischen Forschung verwendet werden. Vor diesem Hintergrund werden wir die Fragestellung des Seminars präzisieren und ein eigens kleines Forschungsprojekt generieren, das im letzten Teil des Seminars selbständig abgearbeitet und präsentiert werden kann. Hierbei wird unser Fokus darauf liegen, inwiefern das Thema Religion und Migration im medialen Diskurs verhandelt wird und inwiefern sich die Überlegungen aus der akademischen Diskursebene dort wiederfinden bzw. anwenden lassen.

Bemerkung Anmeldung über Stud.IP bis zum 09.10.2022.  
Module: VT2, T2, VTTT, E2RG

Die Veranstaltung richtet sich an Masterstudierende und fortgeschrittene Studierende des BA. Voraussetzung für Studierende des Fachs Religionswissenschaft / Werte und Normen ist, dass sie die beiden Einführungsmodule der Religionswissenschaft erfolgreich abgeschlossen haben. Für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzen wir darüber hinaus eine hohe Bereitschaft zur eigenständigen Lektüre umfangreicher und zum Teil schwieriger Texte ebenso voraus, wie die Bereitschaft sich eigenständig und in Kleingruppen mit der Seminarthematik auseinanderzusetzen.

### **Ist das Kunst oder kann das weg? Ikonoklasmen und der Weg religiöser Objekte ins Museum.**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30  
Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Fr 14-täglich 10:00 - 14:00 21.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Das berühmte, aber kaum authentische Zitat „Ist das Kunst, oder kann das weg“ – häufig in Verbindung mit Werken des Aktions-Künstlers Joseph Beuys genannt – wirft ein Schlaglicht auf die Frage, was Kunst ist, und wie Objekte zu Kunst werden (können). Geht man einen Schritt weiter und fragt, was Kunst ist in Abgrenzung zu Religion, lässt sich das in der westlichen Tradition zuweilen weder scharf trennen, noch klar definieren: was Kunst und was Religion ist, bestimmen fast ausschließlich gesellschaftliche und kulturelle Konventionen. Beide Bereiche berühren sich zudem in der westlichen Moderne in sehr unmittelbarer und auffälliger Weise, vor allem in unterschiedlichen Arten von Museen: ethnologische und kunsthistorische Museen präsentieren – ehemalige – religiöse Objekte als Kunst. Im Seminar werden anhand des religiös motivierten Ikonoklasmus (aus dem Griechischen, deutsch „Bildersturz“) Prozesse der Transformation von religiösen Objekten in Kunst in den Blick genommen. Hierbei wird nach Akteuren und Institutionen (hier besonders Museen) gefragt, aber auch nach Kontexten wie Mission und Kolonialismus. Je nach den im WS 2022/23 offiziell geltenden Bestimmungen sind gemeinsame Besuche in den Museen Hannovers vorgesehen. Die Teilnehmerzahl wird daher auf 30 Personen begrenzt.

Bemerkung Module: VT2, VT3, T2, VTTT

Literatur 1. Peter Bräunlein (Hrsg.): Religion und Museum. Zur visuellen Repräsentation von Religion/en im öffentlichen Raum.  
2. Warren Carter: Art after empire: from colonialism to globalisation, in: Diana Newall (Ed.): Art and its global histories. A reader, Manchester 2017, S. 248-313.  
3. Hans Belting, Heinrich Dilly, Wolfgang Kemp, Willibald Sauerländer, Martin Warnke (Hrsg.): Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin 2008<sup>7</sup>.

### **Kinder- und Jugendsachliteratur zu Religion/en im Werte und Normen-Unterricht: Religionswissenschaftliche Analysen und fachdidaktische Umsetzung.**

Seminar, Max. Teilnehmer: 25  
Wöstemeyer, Christina (verantwortlich)

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 27.01.2023 1502 - 113

Kommentar Im Sachbuchbereich der gegenwärtigen Kinder- und Jugendliteratur finden sich einige Werke, die sich mit Religionen und Weltanschauungen befassen. Dabei sind unterschiedliche Ansätze zu finden, wenn es um die Konzeptualisierung von Religion, die Darstellung religiös-weltanschaulicher Diversität und den Umgang mit ebendieser geht. Wie sich die Bücher religionswissenschaftlich analysieren und vor dem Hintergrund fachdidaktischer Ansätze verorten lassen, soll im Seminar exemplarisch geübt werden. Dies ist umso interessanter vor dem Hintergrund, dass die Bücher sowohl Gegenstand religionswissenschaftlicher Forschung als auch Betätigungsfeld für Religionswissenschaftler\*innen in der Rolle als Autor\*innen oder Berater\*innen sein können. So soll sowohl aus fachwissenschaftlicher als auch aus fachdidaktischer Perspektive auf die Literatur geschaut werden. Ausgehend von den Analyseergebnissen werden auf der Grundlage diskursiv-religionswissenschaftlicher

Fachdidaktik Unterrichtsentwürfe für den Werte und Normen-Unterricht konzipiert, die die Behandlung von Religion in Kinder- und Jugendsachbüchern kritisch untersuchen. Als angehende Werte und Normen-Lehrkräfte sollen die Studierenden lernen, inwiefern sich die Art und Weise der Behandlung von Religion/en und Weltanschauungen im Unterricht auf die damit verbundenen Lern- und Kompetenzziele auswirkt.

Wichtiger Hinweis:

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist der erfolgreiche Abschluss der beiden religionswissenschaftlichen Einführungsmodule „Religionen und Weltanschauungen“ und „Religionswissenschaft“. Grundsätzlich wird die Teilnahme jedoch erst für Studierende ab dem 5. Fachsemester (FüBA) empfohlen. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung Anmeldung über Stud.IP!  
Module: FD

Literatur Andreassen, Bengt-Ove. Research on textbooks in the study of religions. Eckert Bulletin 2015; Volume 15, p. 7 - 9.  
Darm, Ricarda (2020): Das Weltreligionenparadigma. Zentrale Probleme des Konstrukts für den inklusiven Werte- und Normen-Unterricht. In: Schule inklusiv 8, S. 41-44.  
Frank, Katharina (2016): Skizze eines religionswissenschaftlichen Kompetenzmodells für die Religionskunde. Zeitschrift für Religionskunde ZFRK 3, S. 19-33

### **Kommunikation ist alles? – Ein Weg in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.**

Workshop, Max. Teilnehmer: 40  
Führding, Steffen

Mi Einzel 15:00 - 17:00 26.10.2022 - 26.10.2022 3403 - A401

### **Mag. Torsten Oliver Deecke (Niedersächsische Staatskanzlei): Die Würde des Staates sicht- und erlebbar machen – Arbeiten im Protokoll, einer besonderen Form der Kommunikation**

Workshop  
Führding, Steffen

Mi Einzel 15:00 - 17:00 23.11.2022 - 23.11.2022 3403 - A401

### **"Religion" and "the Public Sphere": A critical approach to two contested concepts.**

Seminar, SWS: 2  
Becker, Carmen (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar The notion of the public sphere is intimately linked to concepts and ideas that have left their marks on contemporary imaginations, narratives and material structures of society: religion, secularity, private/public, gender, rationality and more. In this course, we will unfold the notion of the public sphere and its entanglements with other concepts, mainly religion. We will follow a critical approach in trying to understand how different historical trajectories lead to current imaginations of the public sphere. Furthermore, we will look at different moments in which conflict and power over the meaning and constitution of the public sphere have challenged established relations.

Bemerkung Anmeldeverfahren über Stud.IP!

Literatur Module: VT3, T2, VTTT, E2RG, E3RP  
Calhoun, Craig. 2010. „The Public Sphere in the Field of Power“. Social Science History 34 (3): 301–35.  
Gripsrud, Jostein, Hallvard Moe, Anders Molander, und Graham Murdock, Hrsg. 2010. The Idea of the Public Sphere. A Reader. Plymouth: Lexington Books.

### **Religion in the Public Sphere: Topics, Theories and Methods.**

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30  
Bultmann, Ingo (verantwortlich)| Führding, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 111

Kommentar	<p>The lecture provides an interdisciplinary introduction to the master programme from the perspective of the disciplines involved, namely the Study of Religion and Sociology. It presents an overview of the central topics, theories and methods that will be touched upon in the courses in more depth. On the one hand, the examination of different ideas and imaginations linked to the concept of the public sphere is at the centre of the lecture. On the other hand, the role of "religion" (and related concepts such as secularity and culture) in the constitution and the (re-)production of the public sphere will be analyzed and discussed. This is done using examples from the research of people centrally involved in the master programme or acknowledged experts in the field. In addition to addressing theoretical questions, the approach via examples from different research contexts also enables an insight into the operationalization of theory in empirical research.</p> <p>Students are enabled to reflect on the research areas of the programme and its foci and are introduced to the relevant theories in the Study of Religion and the social and cultural sciences, including the history of these theories. In addition, the lecture intends to raise the students' awareness for interdisciplinary challenges and methods.</p>
Bemerkung	Registration via Stud.IP until 6th of October
Literatur	Module: IN, VTTT To be announced

### **Religion und Diversität im Kontext Schule.**

Seminar, SWS: 2  
Becker, Carmen (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

**Kommentar** Diversität und die Notwendigkeit diversitätssensiblen Unterrichts stehen seit einigen Jahren auf dem Lehrplan von Lehramtsstudiengängen und ist Thema von Fortbildungen und Workshops im schulischen Kontext. Das Konzept der Diversität ist an Unterscheidungen zwischen Gruppen aufgrund von spezifischen Merkmalen entlang unterschiedlicher Differenzkategorien (z.B. Religion, Geschlecht, Sexualität, Ethnizität, Klasse) gebunden. Diese Unterscheidungen sind nicht natürlich gegeben, unterliegen Veränderungen und werden abhängig von historischen Kontexten unterschiedlich bewertet. In diesem Seminar setzen wir uns kritisch mit Religion als Differenzkategorie in Schulen auseinander und erarbeiten unterschiedliche Möglichkeiten, damit kritisch im schulischen Kontext umzugehen.

**Bemerkung** Bitte melden Sie sich über Stud.IP.

**Literatur** Bührmann, Andrea Dorothea. 2020. „Wechselnde Verhältnisbestimmungen und ernsthafte Annäherungsversuche: Grundsätzliche Überlegungen zum ambivalenten Verhältnis von Diversität- und Intersektionalitätsforschung“. In Handbuch Intersektionalitätsforschung, herausgegeben von Astrid Biele Mefebue, Andrea Bührmann, und Sabine Grenz, 1–15. Wiesbaden: Springer Fachmedien.  
Bührmann, Andrea D. 2020. Reflexive Diversitätsforschung. Eine Einführung anhand eines Fallbeispiels. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.  
Herzmann, Petra, und Kerstin Rabenstein. 2020. „Von Intersektionalität zu Differenz in der Schulforschung. Erziehungswissenschaftliche Fokussierungen“. In Handbuch Intersektionalitätsforschung, herausgegeben von Astrid Biele Mefebue, Andrea Bührmann, und Sabine Grenz, 1–14. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

### **Stundenplanhilfe und Beratung zum Studium der Religionswissenschaft**

Sonstige  
Führding, Steffen (verantwortlich)

Mi Einzel 14:00 - 15:00 12.10.2022 - 12.10.2022 3403 - A401

**Kommentar** Haben Sie Fragen, die bei den offiziellen Einführung offen geblieben sind? Oder befinden Sie sich in einem höheren Fachsemester und haben Fragen zu Ihrem Studium oder Stundenplan? Dann sind Sie herzlich eingeladen, Ihre Fragen hier zu stellen.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ersetzt nicht die Einführung in das Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen (im FÜBA und M.Ed.) am 12.10.2022 von 9.15 bis 11.30Uhr, sondern stellt eine Ergänzung da.

Bitte tragen Sie sich für Planungszwecke in die zugehörige StudIP-Veranstaltung ein. Momentan gehen wir von einer analogen Veranstaltung vor Ort aus. Falls wir auf ein Online-Format umsteigen müssen, wird dies über die StudIP kommuniziert.

### **The Negotiation of Religion and Secularity in the Public Sphere.**

Seminar, SWS: 2  
Alberts, Wanda (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

**Kommentar** In this seminar, we analyse the negotiation of religion and secularity in the public sphere, with a focus on examples from different European countries. In the study of individual cases, the perspective of the academic Study of Religion is discussed and applied, including a reflection on its theoretical and methodological presuppositions. The cases studies include topics like the headscarf debate, the place of religion in education, religion in the international human rights debate, so-called "invented religion" (such as The Church of the Flying Spaghetti Monster) and the debate about religious symbols in the public sphere. Students will learn how this field is approached in the Study of Religion and how to develop research designs themselves.

**Bemerkung** Module: VT3, IN, E2RG, E3RP, VTTT

**Literatur** The reading list will be discussed in the beginning of the semester in the seminar.

## **Fächerübergreifender Bachelor - Fach Religionswissenschaft/ Werte und Normen**

### **Kommunikation ist alles? – Ein Weg in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.**

Workshop, Max. Teilnehmer: 40  
Führding, Steffen

Mi Einzel 15:00 - 17:00 26.10.2022 - 26.10.2022 3403 - A401

### **Mag. Torsten Oliver Deecke (Niedersächsische Staatskanzlei): Die Würde des Staates sicht- und erlebbar machen – Arbeiten im Protokoll, einer besonderen Form der Kommunikation**

Workshop  
Führding, Steffen

Mi Einzel 15:00 - 17:00 23.11.2022 - 23.11.2022 3403 - A401

## **EF Religionen und Weltanschauungen**

### **Einführung in den Islam**

Vorlesung, SWS: 2  
Becker, Carmen (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 27.01.2023 1502 - 003

**Kommentar** In dieser einführenden Vorlesung erwerben Studierende kritisch-reflektiertes Grundwissen über die Dynamiken der Entstehung des Islam, der Herausbildung von Orthodoxien und Identitäten sowie dem Themenkomplex Islam und Moderne. Diese Lehrveranstaltung nähert sich dem Thema aus einer kritischen sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektive. Dazu gehört unter anderem, dass scheinbar selbstverständliche Kategorien wie „Islam“, „Moderne“, „Muslim“ und „Orient“

dekonstruiert und die Vorannahmen, die in der gegenwärtigen Debatte eng mit „dem Islam“ verbunden sind, kritisch hinterfragt werden.

Bemerkung Anmeldung über Stud.IP

Module: EF2, E1BM

Literatur Asad, Talal. 2012. „The idea of an anthropology of Islam“. In The Anthropology of Islam Reader, herausgegeben von Jens Kreinath, 93–110. Oxon & New York: Routledge.

Hughes, Aaron W. 2013. Muslim Identities. An Introduction to Islam. New York & Chichester: Columbia University Press.

Schulze, Reinhard. 2015. Der Koran und die Genealogie des Islam. Schwabe interdisziplinär. Basel: Schwabe Verlag.

## EF Religionswissenschaft

### Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 60  
Führding, Steffen (verantwortlich)

Fr wöchentl. 14:00 - 17:00 21.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 005

Kommentar Die Übung liefert eine Einführung in die Grundlagen des (religions-)wissenschaftlichen Arbeitens: Von der ersten Idee über Literaturrecherche bis hin zum Strukturieren, Verfassen und Präsentieren in mündlicher und schriftlicher Form. Zu der Veranstaltung gehört zudem eine Einführung in die religionswissenschaftliche Bibliothek sowie ein Workshop, der in die Grundlagen des Literaturverwaltungssystems 'Citavi' einführt (Achtung: diese Kurse finden z.T. zu anderen Zeiten statt). Zudem wird es Raum geben, formale Fragen rund um das Studium im Institut für Religionswissenschaft zu klären.

Der Kurs richtet sich an alle Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang und ist für diese verpflichtend. Studierende aus höheren Semestern, die ihr Wissen auffrischen möchten, sind aber ebenfalls willkommen.

Bemerkung Anmeldeverfahren: über StudIP bis zum 16.10.2022

Module: EF1

Literatur Franck, Norbert (2019): Handbuch wissenschaftliches Schreiben: Eine Anleitung A-Z, Stuttgart.

Franck, Norbert / Stray, Joachim (Hrsg.) (172013): Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Paderborn.

Sandberg, Berit (2017): Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat. Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion, Berlin, Boston.

### Einführung in die Religionswissenschaft

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 70  
Alberts, Wanda (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1502 - 103

Kommentar Diese Vorlesung führt in die Theorien und Methoden der akademischen Disziplin der Religionswissenschaft ein. Zentral ist dabei die Beschäftigung mit dem Religionsbegriff und unterschiedlichen Religionsdefinitionen. Mithilfe eines Rückblicks in die Fachgeschichte der Religionswissenschaft wird verdeutlicht, wie Religionsbegriff und Methodenauswahl zusammenhängen. Ein wichtiges Anliegen der Vorlesung ist es, den Unterschied zwischen der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Religion und anderen Arten der Beschäftigung mit Religion aufzuzeigen. Die religionswissenschaftliche Arbeitsweise wird im zweiten Teil der Vorlesung anhand exemplarischer Themen verdeutlicht und in neuere theoretische Diskussionen sowie den wissenschaftspolitischen Kontext eingeordnet.

Bemerkung Module: EF1

### Einführung in die Religionswissenschaft. Geschichte und Theorien. Gruppe 1

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30  
Führding, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 23.01.2023 3403 - A401

**Kommentar** Ziel des Kurses ist es, anhand der Auseinandersetzung mit Klassikern der Religionswissenschaft einen Einblick in die Geschichte, Theorien und Themen des Faches zu geben. Ein besonderer Fokus wird auf die Problematik gelegt Religion zu definieren. Die Beschäftigung mit unterschiedlichen Definitionsansätzen ermöglicht es nicht nur Religionstheorien zu identifizieren, sondern auch nach den Methoden und Aufgaben von Religionswissenschaft zu fragen.

**Bemerkung** Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Studierende pro Seminargruppe begrenzt. Anmeldung (bitte nur zu einem der 2 Termine) bitte bis zum 14.10.2022 (12.00 Uhr) über Stud.IP

Module: EF1

**Literatur** 1. McCutcheon, Russell T.: Religionswissenschaft. Einführung und Grundlagen, Frankfurt am Main 2014.  
2. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### Einführung in die Religionswissenschaft. Geschichte und Theorien. Gruppe 2

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30  
Führding, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 23.01.2023 3403 - A401

**Kommentar** Ziel des Kurses ist es, anhand der Auseinandersetzung mit Klassikern der Religionswissenschaft einen Einblick in die Geschichte, Theorien und Themen des Faches zu geben. Ein besonderer Fokus wird auf die Problematik gelegt Religion zu definieren. Die Beschäftigung mit unterschiedlichen Definitionsansätzen ermöglicht es nicht nur Religionstheorien zu identifizieren, sondern auch nach den Methoden und Aufgaben von Religionswissenschaft zu fragen.

**Bemerkung** Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Studierende pro Seminargruppe begrenzt. Anmeldung (bitte nur zu einem der 2 Termine) bitte bis zum 14.10.2022 (12.00 Uhr) über Stud.IP

Module: EF 1

**Literatur** 1. McCutcheon, Russell T.: Religionswissenschaft. Einführung und Grundlagen, Frankfurt am Main 2014.  
2. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

## VT Religionswissenschaft

Bitte beachten Sie: Das Modul VT Religionswissenschaft wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.  
**Ästhetisierungen des Todes in der Moderne: soziale, politische und private Perspektiven.**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30  
Fratesantonio, Christa (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.10.2022 - 26.01.2023 1502 - 103

**Kommentar** Die Ästhetisierung, d.h. die bewusste Gestaltung von Objekten (jedweder Art) ist, besonders wenn es um so grundlegende Bereiche wie Leben und Tod geht, in der Regel mit einer symbolischen Deutung oder Bedeutungszuschreibung durch Staaten, Gruppen oder Individuen verbunden. An speziell gestalteten Denkmälern, Grabmalen sowie umgekehrt auch an nicht gestalteten, anonymen und daher "stummen" Orten lassen sich daher politische, soziale sowie individuelle Deutungen des Todes und ihre Kommunikation an die Betrachter:innen ausmachen. Im Zentrum werden Forschungen zu Kriegsdenkmälern des Ersten und Zweiten Weltkrieges stehen, denen Beispiele ziviler und individueller Gestaltungen, aber auch anonyme Orte gegenübergestellt werden, um die Differenzen zwischen politischen, sozialen und individuellen Wahrnehmungen und Deutungen des Todes zu verdeutlichen.

**Bemerkung** Module: VT2, VT3, VTTT, E3RP

- Literatur
1. Manfred Hettling, Jörg Echternkamp (Hrsg.): Gefallenengedenken im globalen Vergleich. Nationale Tradition, politische Legitimation und Individualisierung der Erinnerung, München 2013
  2. Norbert Fischer, Markwart Herzog (Hrsg.): Nekropolis: der Friedhof als Ort der Toten und der Lebenden, Stuttgart 2003
  3. Janet Anschutz von Stillfried: Gräber ohne Namen. Die toten Kinder Hannoverscher Zwangsarbeiterinnen, Hamburg 2006

### **Geschlechterkonstruktion auf Altgriechisch: Götter und Göttinnen in der Religionsgeschichtsschreibung.**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30  
 Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 103

- Kommentar Begriff und Konzept der Geschlechterkonstruktion(en) bestimmen moderne Diskurse über Männlichkeit, Weiblichkeit und geschlechtliche Diversität. Stereotypisierungen von „typisch männlich“ und „typisch weiblich“ und entsprechende Rollenkonzepte werden in westlichen Gesellschaften besonders seit der Industriellen Revolution zunehmend in Frage gestellt, geschlechtliche Diversität wird wiederentdeckt und formuliert (LGBT). Im Seminar wird die moderne Debatte im Kontext ausgewählter Beispiele aus der antiken griechischen Göttinnen- und Götterwelt und damit verbundener geschlechtsspezifischer, aber auch Geschlechter transzendierender Vorstellungen, Darstellungen und Rituale gemeinsam analysiert. Grundlage hierfür wird die sogenannte Periease des Pausanias (Abfassungszeit 2. Jh. n. Chr.) sein. Instruktiv für die moderne Debatte ist auch die Religionsgeschichtsschreibung zur griechischen Antike selbst: sie nahm in ihren Anfängen seit dem 19. Und bis weit ins 20. Jh. vor allem jeweils eigene Konventionen der Geschlechterkonstruktion wahr und blendete dabei Vieles ihr „fremd“ erscheinende aus. Das Seminar ist nicht für Studienanfänger geeignet. Voraussetzung für die Teilnahme sind abgeschlossene Einführungsmodule.
- Bemerkung Module: VT2, VTTT, E2RG
- Literatur
1. Handbuch Gender und Religion, hrsg. von Anna-Katherina Höfplinger, Ann Jeffers, Daria Pezzoli-Olgiati, Göttingen 2021.
  2. Allison Surtees, Jennifer Dyer (Eds.): Exploring gender diversity in the ancient world, Edinburgh 2020.
  3. Paul Zanker: Eine Kunst für die Sinne. Zur hellenistischen Bilderwelt des Dionysos und der Aphrodite, Berlin 1998.

### **Human Rights Articles, Notions, Discourses and Court Cases on Religion and Religious Education**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jensen, Tim

Fr Einzel 14:00 - 16:00 28.10.2022 - 28.10.2022

Bemerkung zur Gruppe Online Sitzung

Fr Einzel 12:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 3403 - A401

Sa Einzel 11:00 - 17:00 10.12.2022 - 10.12.2022 3403 - A401

Fr Einzel 12:00 - 18:00 13.01.2023 - 13.01.2023

Sa Einzel 11:00 - 17:00 14.01.2023 - 14.01.2023

Kommentar International, including European, human rights conventions and declarations hold several articles related to religion and religious education, and the articles are, for several reasons, very relevant to scholars of religion who study notions and discourses on religion as well as international and state law related to religion and religious education. The same goes for judgments from the European Court of Human Rights. In this course we shall take a closer look at these matters and at the end of it we shall discuss what it takes for religious education (RE) in public schools to be compulsory and in line with rights of both the child and the parents as well as with a study-of-religions approach to religion and religious education. If time permits, we shall also discuss how (if at all)

RE can be seen as a tool to promote certain human rights values and principles, e.g. tolerance, democracy and pluralism.

Bemerkung Registration via  
Module: VT2, VT3, T1, T2, VTTT, E2RG, E3RP  
Literatur To be announced

### Interdisziplinäres Projektseminar Religion und Migration.

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35  
Bultmann, Ingo (verantwortlich) | Führding, Steffen (verantwortlich)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 111

Kommentar Religion und Migration sind zwei zentrale Themen der Tagespolitik ganz gleich, ob der Zusammenhang zwischen beiden als Folie für Bedrohungsszenarien genutzt oder als zu berücksichtigender Aspekt eines wie auch immer gearteten Integrationsauftrags gedeutet wird. Religiöse Orientierungen werden dabei als prägende kulturelle Muster aufgefasst, die mit den Migranten in die Zielgesellschaften gelangen und dort soziale Wirkung entfalten.

Auf die Frage nach der Wirkung von Religion im Migrationsprozess hat die Forschung verschiedene zum Teil widersprüchliche Antworten gefunden. Steht beispielsweise die Religion der Integration im Wege oder ist sie hilfreich? Spielt sie überhaupt eine Rolle und wenn ja, welche Parameter sind entscheidend? Inwiefern verändern sich religiöse Haltungen und Auslegungen in der Diaspora und wie flexibel sind die so erzeugten Narrative? Und wie wirken diese Prozesse auf die Herkunftsländer zurück?

Diesen und anderen Fragen möchten wir im Seminar mit kritischem Blick nachgehen und zudem einen Blick auf die Berichterstattung über das Themenfeld im Mediendiskurs werfen. Dabei führen wir soziologische wie religionswissenschaftliche Perspektiven zusammen. In einem ersten Seminateil werden wir uns mit unterschiedlichen Theoriebeständen auseinandersetzen und klären, was unter Konzepten wie Migration, Integration und Religion in der wissenschaftlichen Forschung verstanden wird. Ein Blick in ausgewählte empirische Studien wird im Folgenden Auskunft darüber geben, wie die theoretischen Überlegungen operationalisiert und in der empirischen Forschung verwendet werden. Vor diesem Hintergrund werden wir die Fragestellung des Seminars präzisieren und ein eigenes kleines Forschungsprojekt generieren, das im letzten Teil des Seminars selbständig abgearbeitet und präsentiert werden kann. Hierbei wird unser Fokus darauf liegen, inwiefern das Thema Religion und Migration im medialen Diskurs verhandelt wird und inwiefern sich die Überlegungen aus der akademischen Diskursebene dort wiederfinden bzw. anwenden lassen.

Bemerkung Anmeldung über Stud.IP bis zum 09.10.2022.  
Module: VT2, T2, VTTT, E2RG

Die Veranstaltung richtet sich an Masterstudierende und fortgeschrittene Studierende des BA. Voraussetzung für Studierende des Fachs Religionswissenschaft / Werte und Normen ist, dass sie die beiden Einführungsmodule der Religionswissenschaft erfolgreich abgeschlossen haben. Für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzen wir darüber hinaus eine hohe Bereitschaft zur eigenständigen Lektüre umfangreicher und zum Teil schwieriger Texte ebenso voraus, wie die Bereitschaft sich eigenständig und in Kleingruppen mit der Seminarthematik auseinanderzusetzen.

### Ist das Kunst oder kann das weg? Ikonoklasmen und der Weg religiöser Objekte ins Museum.

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30  
Fratesantonio, Christa (verantwortlich)

Fr 14-täglich 10:00 - 14:00 21.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Das berühmte, aber kaum authentische Zitat „Ist das Kunst, oder kann das weg“ – häufig in Verbindung mit Werken des Aktions-Künstlers Joseph Beuys genannt – wirft ein Schlaglicht auf die Frage, was Kunst ist, und wie Objekte zu Kunst werden (können). Geht man einen Schritt weiter und fragt, was Kunst ist in Abgrenzung zu

Religion, lässt sich das in der westlichen Tradition zuweilen weder scharf trennen, noch klar definieren: was Kunst und was Religion ist, bestimmen fast ausschließlich gesellschaftliche und kulturelle Konventionen. Beide Bereiche berühren sich zudem in der westlichen Moderne in sehr unmittelbarer und auffälliger Weise, vor allem in unterschiedlichen Arten von Museen: ethnologische und kunsthistorische Museen präsentieren – ehemalige – religiöse Objekte als Kunst. Im Seminar werden anhand des religiös motivierten Ikonoklasmus (aus dem Griechischen, deutsch „Bildersturz“) Prozesse der Transformation von religiösen Objekten in Kunst in den Blick genommen. Hierbei wird nach Akteuren und Institutionen (hier besonders Museen) gefragt, aber auch nach Kontexten wie Mission und Kolonialismus. Je nach den im WS 2022/23 offiziell geltenden Bestimmungen sind gemeinsame Besuche in den Museen Hannovers vorgesehen. Die Teilnehmerzahl wird daher auf 30 Personen begrenzt.

Bemerkung  
Literatur

Module: VT2, VT3, T2, VTTT

1. Peter Bräunlein (Hrsg.): Religion und Museum. Zur visuellen Repräsentation von Religion/en im öffentlichen Raum.

2. Warren Carter: Art after empire: from colonialism to globalisation, in: Diana Newall (Ed.): Art and its global histories. A reader, Manchester 2017, S. 248-313.

3. Hans Belting, Heinrich Dilly, Wolfgang Kemp, Willibald Sauerländer, Martin Warnke (Hrsg.): Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin 2008<sup>7</sup>.

## VT Religionen und Weltanschauungen

Bitte beachten Sie: Das Modul VT Religionen und Weltanschauungen wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.

### Fachdidaktik

**Kinder- und Jugendsachliteratur zu Religion/en im Werte und Normen-Unterricht: Religionswissenschaftliche Analysen und fachdidaktische Umsetzung.**

Seminar, Max. Teilnehmer: 25  
Wöstemeyer, Christina (verantwortlich)

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 27.01.2023 1502 - 113

Kommentar

Im Sachbuchbereich der gegenwärtigen Kinder- und Jugendliteratur finden sich einige Werke, die sich mit Religionen und Weltanschauungen befassen. Dabei sind unterschiedliche Ansätze zu finden, wenn es um die Konzeptualisierung von Religion, die Darstellung religiös-weltanschaulicher Diversität und den Umgang mit ebendieser geht. Wie sich die Bücher religionswissenschaftlich analysieren und vor dem Hintergrund fachdidaktischer Ansätze verorten lassen, soll im Seminar exemplarisch geübt werden. Dies ist umso interessanter vor dem Hintergrund, dass die Bücher sowohl Gegenstand religionswissenschaftlicher Forschung als auch Betätigungsfeld für Religionswissenschaftler\*innen in der Rolle als Autor\*innen oder Berater\*innen sein können. So soll sowohl aus fachwissenschaftlicher als auch aus fachdidaktischer Perspektive auf die Literatur geschaut werden. Ausgehend von den Analyseergebnissen werden auf der Grundlage diskursiv-religionswissenschaftlicher Fachdidaktik Unterrichtsentwürfe für den Werte und Normen-Unterricht konzipiert, die die Behandlung von Religion in Kinder- und Jugendsachbüchern kritisch untersuchen. Als angehende Werte und Normen-Lehrkräfte sollen die Studierenden lernen, inwiefern sich die Art und Weise der Behandlung von Religion/en und Weltanschauungen im Unterricht auf die damit verbundenen Lern- und Kompetenzziele auswirkt.

Wichtiger Hinweis:

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist der erfolgreiche Abschluss der beiden religionswissenschaftlichen Einführungsmodule „Religionen und Weltanschauungen“ und „Religionswissenschaft“. Grundsätzlich wird die Teilnahme jedoch erst für Studierende ab dem 5. Fachsemester (FüBA) empfohlen. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

Anmeldung über Stud.IP!

Module: FD

- Literatur Andreassen, Bengt-Ove. Research on textbooks in the study of religions. Eckert Bulletin 2015; Volume 15, p. 7 - 9.  
 Darm, Ricarda (2020): Das Weltreligionenparadigma. Zentrale Probleme des Konstrukts für den inklusiven Werte- und Normen-Unterricht. In: Schule inklusiv 8, S. 41-44.  
 Frank, Katharina (2016): Skizze eines religionswissenschaftlichen Kompetenzmodells für die Religionskunde. Zeitschrift für Religionskunde ZFRK 3, S. 19-33

## Religion und Diversität im Kontext Schule.

Seminar, SWS: 2  
 Becker, Carmen (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Diversität und die Notwendigkeit diversitätssensiblen Unterrichts stehen seit einigen Jahren auf dem Lehrplan von Lehramtsstudiengängen und ist Thema von Fortbildungen und Workshops im schulischen Kontext. Das Konzept der Diversität ist an Unterscheidungen zwischen Gruppen aufgrund von spezifischen Merkmalen entlang unterschiedlicher Differenzkategorien (z.B. Religion, Geschlecht, Sexualität, Ethnizität, Klasse) gebunden. Diese Unterscheidungen sind nicht natürlich gegeben, unterliegen Veränderungen und werden abhängig von historischen Kontexten unterschiedlich bewertet. In diesem Seminar setzen wir uns kritisch mit Religion als Differenzkategorie in Schulen auseinander und erarbeiten unterschiedliche Möglichkeiten, damit kritisch im schulischen Kontext umzugehen.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP.

Literatur Bührmann, Andrea Dorothea. 2020. „Wechselnde Verhältnisbestimmungen und ernsthafte Annäherungsversuche: Grundsätzliche Überlegungen zum ambivalenten Verhältnis von Diversität- und Intersektionalitätsforschung“. In Handbuch Intersektionalitätsforschung, herausgegeben von Astrid Biele Mefebue, Andrea Bührmann, und Sabine Grenz, 1–15. Wiesbaden: Springer Fachmedien.  
 Bührmann, Andrea D. 2020. Reflexive Diversitätsforschung. Eine Einführung anhand eines Fallbeispiels. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.  
 Herzmann, Petra, und Kerstin Rabenstein. 2020. „Von Intersektionalität zu Differenz in der Schulforschung. Erziehungswissenschaftliche Fokussierungen“. In Handbuch Intersektionalitätsforschung, herausgegeben von Astrid Biele Mefebue, Andrea Bührmann, und Sabine Grenz, 1–14. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

## Grundlagen Theoretische Philosophie

<p>SIND SIE IM 2. SEMESTER ODER HÖHER UND ES FEHLT IHNEN NOCH DIE PRÜFUNGSLEISTUNG IN DIESEM MODUL? BITTE TRAGEN SIE SICH IN DIE STUD.IP-GRUPPE "Überführung im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang - Module der Philosophie im Fach Religionswiss./Werte und Normen" EIN UND BEACHTEN SIE DIE INFO ZUR ERBRINGUNG (DATEIABLAGUNG) <p><span style="color: #000000; font-family: Lato, sans-serif; font-size: 15.4px; font-style: normal; font-variant-ligatures: normal; font-variant-caps: normal; font-weight: 400; letter-spacing: normal; orphans: 2; text-align: start; text-indent: 0px; text-transform: none; white-space: normal; widows: 2; word-spacing: 0px; -webkit-text-stroke-width: 0px; background-color: #ffffff; text-decoration-thickness: initial; text-decoration-style: initial; text-decoration-color: initial; display: inline !important; float: none;">

### Einführung in die theoretische Philosophie/Introduction to Theoretical Philosophy

Vorlesung, SWS: 2  
 Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:00 - 13:30 17.10.2022 - 23.01.2023 1101 - E214

Mößner, Nicola

Kommentar Die Vorlesung bietet eine Einführung in die theoretische Philosophie. Dazu gehört eine Klärung der wichtigsten Begriffe der theoretischen Philosophie wie Wissen, Wahrheit etc. sowie eine Übersicht über ihre verschiedenen Gebiete wie Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Metaphysik und Sprachphilosophie. Behandelt werden sowohl klassische philosophische Themen, wie zum Beispiel der philosophische Skeptizismus, als auch neuere Themen, wie zum Beispiel der Begriff des epistemischen Unrechts.

Literatur Grundmann, T. (2008): Analytische Einführung in die Erkenntnistheorie. Berlin u.a.: de Gruyter.

Beckermann, A. (2008): Analytische Einführung in die Philosophie des Geistes. 3. Aufl., Berlin u.a.: de Gruyter.

## Grundlagen Praktische Philosophie

### Grundlagen Geschichte der Philosophie I

#### Einführung in die Geschichte der Philosophie I

Vorlesung, SWS: 2

Wilholt, Torsten (verantwortlich)

Mo	wöchentl.	10:15 - 11:45	17.10.2022 - 23.01.2023	Astor Grand Cinema - Kinosaal 2	Wilholt, Torsten
Mo	Einzel	10:15 - 11:45	30.01.2023 - 30.01.2023	1101 - F102	
Bemerkung zur Klausur Gruppe					

**Kommentar** Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche Stationen der europäischen Philosophiegeschichte von den Anfängen der früh-griechischen Philosophie bis einschließlich zur Philosophie Gottfried Wilhelm Leibniz'.

**Literatur** Empfohlen: Franz Schupp: Geschichte der Philosophie im Überblick, 3 Bde., Hamburg: Meiner 2007.

## Grundlagen Geschichte der Philosophie II

### Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte

#### Einführung in die Bioethik/Introduction to Bioethics - KURS A

Seminar, SWS: 2

Reydon, Thomas (verantwortlich)

Do	Einzel	08:00 - 18:00	10.11.2022 - 10.11.2022	1921 - 001
Fr	Einzel	08:00 - 18:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1921 - 001
Sa	Einzel	08:00 - 18:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1921 - 001

**Kommentar** Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Wissenschafts- und Bioethik. Das Hauptziel der Veranstaltung ist, Studierenden Anreize und Gelegenheit zur Reflexion über allgemeine moralische Aspekte der wissenschaftlichen Forschung, sowie über spezielle Fragen aus der Bioethik zu bieten. Es geht in der Veranstaltung darum, sich mit den Themenfeldern der Wissenschafts- und Bioethik vertraut zu machen und sich darin zu üben, schnell und effizient komplizierte Probleme aus diesen Themenfeldern zu analysieren und eigene Positionen und Überlegungen dazu zu formulieren. In dieser Weise soll das Seminar einen Beitrag zur Entwicklung ethischer Schlüsselkompetenzen von angehenden Wissenschaftler(inne)n und Lehrer(inne)n leisten Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.

**Bemerkung** Bitte beachten Sie, dass auch ein KURS B angeboten wird!

#### Einführung in die Bioethik/Introduction to Bioethics - KURS B

Seminar, SWS: 2

Reydon, Thomas (verantwortlich)

Do	Einzel	10:00 - 17:00	12.01.2023 - 12.01.2023	1921 - 001
Fr	Einzel	10:00 - 17:00	13.01.2023 - 13.01.2023	1921 - 001
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	14.01.2023 - 14.01.2023	1921 - 001

Kommentar	Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Wissenschafts- und Bioethik. Das Hauptziel der Veranstaltung ist, Studierenden Anreize und Gelegenheit zur Reflexion über allgemeine moralische Aspekte der wissenschaftlichen Forschung, sowie über spezielle Fragen aus der Bioethik zu bieten. Es geht in der Veranstaltung darum, sich mit den Themenfeldern der Wissenschafts- und Bioethik vertraut zu machen und sich darin zu üben, schnell und effizient komplizierte Probleme aus diesen Themenfeldern zu analysieren und eigene Positionen und Überlegungen dazu zu formulieren. In dieser Weise soll das Seminar einen Beitrag zur Entwicklung ethischer Schlüsselkompetenzen von angehenden Wissenschaftler(inne)n und Lehrer(inne)n leisten. Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.
Bemerkung	Bitte beachten Sie, dass auch ein KURS A angeboten wird!

### Einführung in die Sozialphilosophie

Seminar, SWS: 2  
Steinbrink, Lukas (verantwortlich)

Di	wöchentl. 08:15 - 09:45	18.10.2022 - 24.01.2023	1926 - A112	Steinbrink, Lukas
Kommentar	Die Bezeichnungen „Sozialphilosophie“ bzw. „Philosophie des Sozialen“ sind mehrdeutig. Im engeren Sinn umfassen Sie einen Teilbereich der praktischen Philosophie (neben der politischen Philosophie und der Moralphilosophie). Im weiteren Sinn gehören zur Philosophie des Sozialen alle philosophischen Fragen, die sich im Bezug auf soziale Phänomene stellen lassen. Hierzu gehören neben ethischen Fragen auch Probleme, die ontologischer, epistemologischer und wissenschaftstheoretischer Natur sind. In diesem Seminar erhalten Sie anhand von klassischen und zeitgenössischen Texten einen Überblick über die Sozialphilosophie in diesem zweiten, erweiterten Sinn. Die zu behandelnden Themen umfassen die Frage nach dem Zusammenhang von Individuum und Gesellschaft, der Struktur und Konstitution sozialer Phänomene, den Bedingungen sozialen und kollektiven Handelns, der Natur sozialwissenschaftlicher Erklärungen und der Kritik an sozialen Verhältnissen.			
Bemerkung	Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.			
Literatur	Rahel Jaeggi & Robin Celikates 2017: Sozialphilosophie. Eine Einführung. München: C.H. Beck.  Wolfgang Detel 2007: Grundkurs Philosophie Band 5: Philosophie des Sozialen. Stuttgart: Reclam.			

### Einführung in die Wissenschaftsphilosophie

Seminar, SWS: 2  
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Di	wöchentl. 12:15 - 13:45	18.10.2022 - 24.01.2023	1926 - A112	Mößner, Nicola
Kommentar	Ziel des Seminars ist es, anhand von Einführungstexten und ausgewählten Primärtexten einen Einblick in einige der zentralen Debatten der Wissenschaftsphilosophie zu vermitteln.  Fragestellungen der folgenden Art stehen dabei im Fokus: Gibt es klare Kriterien, nach denen sich anerkannte Wissenschaften wie z. B. die Physik von sogenannten Pseudowissenschaften (z.B. Astrologie) abgrenzen lassen? Können wir über unbeobachtbare Entitäten (z.B. Atome) Wissen haben, und gibt es sie wirklich? In welchem Verhältnis stehen Beobachtungen und Theorien zueinander? Welche Verantwortung kommt Wissenschaftlern zu – innerhalb der wissenschaftlichen Community und im Kontext der Gesellschaft?			
Literatur	Chalmers, A. F.: Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie. 6. verbesserte Aufl., Berlin und Heidelberg: Springer 2007			

Moulines, C. U.: Die Entwicklung der modernen Wissenschaftstheorie (1890 – 2000). Eine historische Einführung. Hamburg: LIT 2008.

Reydon, T.: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer 2013.

### Hegel: Phänomenologie des Geistes II

Seminar, SWS: 2  
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 14:15 - 15:45	19.10.2022 - 25.01.2023	1920 - 107	Kuhne, Frank
Kommentar	Die 'Phänomenologie des Geistes' ist von Hegel als Einführung in die spekulative Vernunftkenntnis angelegt. Eine erste Vorstellung von dem, was Hegel darunter versteht, soll im Seminar durch die gemeinsame Lektüre der Abschnitte über die 'sinnliche Gewissheit' und die 'Wahrnehmung' erarbeitet werden. Zuvor werden die Ergebnisse des vergangenen Semesters, in dem es um die Vorrede und Einleitung ging, dargestellt. Wer neu einsteigen will, ist willkommen.			
Literatur	G.W.F. Hegel: Phänomenologie des Geistes (div. Ausgaben)  Ludwig Siep: Der Weg der Phänomenologie des Geistes. Ein einführender Kommentar, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2000.			

### Klassische Positionen zur Gerechtigkeit - KURS A

Seminar, SWS: 2  
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Di	wöchentl. 10:15 - 11:45	18.10.2022 - 24.01.2023	1926 - A112	Hübner, Dietmar
Kommentar	Im Seminar werden anhand ausgewählter Texte wesentliche Vorstellungen von "Gerechtigkeit" von der Antike bis zur Neuzeit dargestellt und diskutiert. Dabei erschließt die Lektüre zentraler Passagen u. a. bei Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Thomas Hobbes und David Hume unterschiedliche systematische Facetten des Gerechtigkeitsbegriffs, darunter: Gerechtigkeit als Eigenschaft von Einzelmenschen oder von Gemeinwesen; Vertragsgerechtigkeit / Strafgerechtigkeit / Verteilungsgerechtigkeit; göttliches / natürliches / positives Recht; natürliches Recht vs. natürliche Gesetze; Gerechtigkeit und Liebe; Gerechtigkeit und Nutzen.			
Bemerkung	Aufgrund der hohen zu erwartenden Teilnehmendenzahl wird dieses Seminar in zwei alternativen Kursen A und B angeboten.			
Literatur	Christoph Horn, Nico Scarano (Hg.): "Philosophie der Gerechtigkeit. Texte von der Antike bis zur Gegenwart", Frankfurt a. M. (Suhrkamp) 2002.			

### Klassische Positionen zur Gerechtigkeit - KURS B

Seminar, SWS: 2  
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 10:15 - 11:45	19.10.2022 - 25.01.2023	1104 - B227	Hübner, Dietmar
Kommentar	Im Seminar werden anhand ausgewählter Texte wesentliche Vorstellungen von "Gerechtigkeit" von der Antike bis zur Neuzeit dargestellt und diskutiert. Dabei erschließt die Lektüre zentraler Passagen u. a. bei Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Thomas Hobbes und David Hume unterschiedliche systematische Facetten des Gerechtigkeitsbegriffs, darunter: Gerechtigkeit als Eigenschaft von Einzelmenschen oder von Gemeinwesen; Vertragsgerechtigkeit / Strafgerechtigkeit / Verteilungsgerechtigkeit; göttliches / natürliches / positives Recht; natürliches Recht vs. natürliche Gesetze; Gerechtigkeit und Liebe; Gerechtigkeit und Nutzen.			
Bemerkung	Aufgrund der hohen zu erwartenden Teilnehmendenzahl wird dieses Seminar in zwei alternativen Kursen A und B angeboten.			
Literatur	Christoph Horn, Nico Scarano (Hg.): "Philosophie der Gerechtigkeit. Texte von der Antike bis zur Gegenwart", Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 2002.			

### Liebe und Sexualität: Klassische und zeitgenössische Texte

---

Seminar, SWS: 2  
Steinbrink, Lukas (verantwortlich)

---

Mi	wöchentl. 16:15 - 17:45	19.10.2022 - 25.01.2023	3416 - 001	Steinbrink, Lukas
Kommentar	Trotz einiger bemerkenswerter Ausnahmen haben Liebe und Sexualität philosophiegeschichtlich vergleichsweise wenig Aufmerksamkeit erhalten. Das ist insofern überraschend, als es sich bei ihnen um zentrale Bestandteile menschlicher Existenz handelt. Sie sind eine Quelle höchsten Glücks und gleichzeitig sind ihre Verlockungen für viele Menschen ruinös gewesen. Entsprechend werfen beide Phänomene wichtige konzeptuelle und normative Fragen auf: Was sollten wir unter „Liebe“ bzw. „Sexualität“ verstehen? Ist Liebe wertvoll und wenn ja, warum? Wann sind sexuelle Handlungen moralisch verboten oder erlaubt und ist Sex ethisch betrachtet in besonderem Maße suspekt? Neben diesen fundamentalen Problemen stellen sich auch analytische und ethische Anschlussfragen in Bezug auf verwandte Phänomene, einige davon alt (Sexarbeit, Ehe, Pornographie), andere durch moderne Technologien hervorgerufen (Dating Apps, Roboter und KI). Das breite Spektrum an Positionen zu diesen Fragen werden wir im Seminar sowohl anhand von klassischen Texten von Platon bis Foucault als auch im Rückgriff auf zeitgenössische Beiträge kennenlernen. Die Ziele des Seminars sind hierbei, (1) den Teilnehmenden eine Übersicht über die wichtigsten philosophischen Fragen, Positionen und Argumente zu geben und (2) sie mit den philosophischen Werkzeugen bekanntzumachen, die nötig sind, um die aufgeworfenen Fragen präzise und philosophisch fundiert zu diskutieren.			
Bemerkung	Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.  Bitte beachten Sie die Raumänderung: 3416 - 001, Institut für Geologie, Callinstr. 30, 30167 Hannover			
Literatur	Alan Soble 2008: The Philosophy of Sex and Love: an Introduction. 2 <sup>nd</sup> edition. St. Paul, MN: Paragon House.  Halwani, Raja, 2018: Philosophy of Love, Sex, and Marriage: An Introduction. 2 <sup>nd</sup> edition. New York: Routledge.			

### Metaethik

---

Seminar, SWS: 2  
Schäfer, Leon-Philip (verantwortlich)

---

Do	wöchentl. 14:15 - 15:45	20.10.2022 - 26.01.2023	1926 - 113	Schäfer, Leon-Philip
Kommentar	Die Metaethik ist eine vergleichsweise junge Teildisziplin der Philosophie, deren Anfang bis an den Beginn des 20. Jahrhunderts zurückverfolgt werden kann. Ausgehend von der Veröffentlichung von Moores Principia Ethica (1903) dient die Metaethik seither als Austragungsort von philosophischen Debatten über den grundsätzlichen Status der Moral insgesamt. Metaethiker sind allenfalls mittelbar an inhaltlichen Fragen erster Ordnung interessiert, d.h. an Fragen über die moralische Güte dieses oder jenes Verhaltens, und adressieren stattdessen Fragen zweiter Ordnung: sprachanalytische Fragen über den Sinngehalt moralischer Urteile, metaphysische Fragen über die Objektivität moralischer Wahrheit sowie epistemologische Fragen über unseren Erkenntniszugang zur Moral. In diesem Seminar werden wir uns anhand der Lektüre einflussreicher Texte einen Überblick über die wichtigsten Strömungen und Konzepte der modernen Metaethik erarbeiten.			
Literatur	Bert Heinrichs & Jan-Hendrik Heinrichs (Hrsg.) (2016): Metaethik - Klassische Texte. Suhrkamp.  David Enoch (2011): Taking Morality Seriously. Oxford University Press.			

### Mortal Questions: Philosophical Issues in Life, Death, Immortality, and the Distant Future

---

Seminar, SWS: 2  
Law, Andrew Robert (verantwortlich)

---

Do	wöchentl. 14:15 - 15:45	20.10.2022 - 26.01.2023	1920 - 107	Law, Andrew Robert
----	-------------------------	-------------------------	------------	--------------------

Kommentar	It is often said that only two things in life are certain: death and taxes. But with advances in knowledge and technology, some are suggesting that, in the not-too-distant future, we may be able to cheat death as easily as some cheat on their taxes. Perhaps it will come via advanced medical knowledge that allows us to avoid every natural cause of death. Perhaps it will come via advanced technology that allows us to upload our consciousness to digital devices. But regardless of whether we can cheat death, the philosophical question is: should we? Would immortality, of one variety or another, be desirable? Along with this question comes a host of others: is death necessarily, or ever, a bad thing for the deceased? What makes life worth living in the first place? And supposing that death is inevitable for us, what obligations do we have to those who will be around long after we've gone?
Bemerkung	The seminar will be held in English.
Literatur	Fischer, John Martin (2020), <i>Death, Immortality, and Meaning in Life</i> . Oxford University Press.  MacAskill, William (2022), <i>What We Owe The Future</i> . Basic Books.

### Philosophy and Ethics of Technology (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2  
Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

---

Fr Einzel	16:00 - 18:00	14.10.2022 - 14.10.2022	1921 - 001
Bemerkung zur Gruppe	1. Einführungssitzung		

---

Fr Einzel	16:00 - 18:00	21.10.2022 - 21.10.2022	1921 - 001
Bemerkung zur Gruppe	2. Einführungssitzung		

---

Fr Einzel	09:00 - 18:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1921 - 001
Sa Einzel	09:00 - 18:00	05.11.2022 - 05.11.2022	1921 - 001
So Einzel	10:00 - 14:00	06.11.2022 - 06.11.2022	1921 - 001

Kommentar This seminar focuses on a selection of ethical/ philosophical issues concerning the impact of modern technology on society, policy, science, and the economy. Students will be guided to critically engage existing ideas and to develop their own, informed views on a variety of topics, including:

- AI's potential to disrupt social norms and practices
- Privacy, ownership of data and consent
- Ethical impacts of (lacking) cybersecurity
- Surveillance and emotion detection
- Predictive policing
- AI and the future of work
- Social credit programs
- Human enhancement and transhumanism
- Autonomous weapons systems
- Precision and personalized medicine
- Democracy and the Internet

Bemerkung This is a three-day block seminar from Fri-Sun. The seminar is held in English. The Studienleistung includes independent research on one of the course topics and developing a 15-25-minute research talk in which students present their own, original arguments pertaining to one of the course topics. There will be two preparatory meetings at the start of the term (dates tba on StudIP). Attendance at these meetings is essential as this is where topics are discussed and allocated. If you do not have a topic allocated, you cannot achieve the Studienleistung. Registration via StudIP is mandatory to attend the first preparatory meeting. After this, a binding registration via email to donal.khosrowi@philos.uni-hannover.de is mandatory to fully register for the block seminar.

## Philosophy and Public Policy (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2  
Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Di Einzel 16:00 - 18:00 11.10.2022 - 11.10.2022 1146 - A004  
Bemerkung zur 1. Einführungssitzung  
Gruppe

Do Einzel 16:00 - 18:00 03.11.2022 - 03.11.2022 1146 - A004  
Bemerkung zur 2. Einführungssitzung  
Gruppe

Fr Einzel 09:00 - 18:00 25.11.2022 - 25.11.2022 1146 - A004

Sa Einzel 09:00 - 18:00 26.11.2022 - 26.11.2022 1146 - A004

So Einzel 10:00 - 14:00 27.11.2022 - 27.11.2022 1146 - A004

Kommentar This seminar focuses on philosophical issues arising in public policy. Students will be guided to critically engage existing ideas and to develop their own, informed views on a variety of topics, including:

- How should we measure human wellbeing?
- Should the state intervene to help people make better choices?
- Should public policy be based on scientific evidence?
- Are there things that shouldn't be traded on markets?
- What are the limits of free speech?
- Is populism a danger to the integrity of democratic societies?
- Who should bear the costs of mitigating anthropogenic climate change?

etc.

Bemerkung This is a three-day block seminar from Fri-Sun. The seminar is held in English. The Studienleistung includes independent research on one of the course topics and developing a 15-25-minute research talk in which students present their own, original arguments pertaining to one of the course topics. There will be two preparatory meetings at the start of the term (dates tba on StudIP). Attendance at these meetings is essential as this is where topics are discussed and allocated. If you do not have a topic allocated, you cannot achieve the Studienleistung. Registration via StudIP is mandatory to attend the first preparatory meeting. After this, a binding registration via email to donal.khosrowi@philos.uni-hannover.de is mandatory to fully register for the block seminar.

## Popper: Logik der Forschung

Seminar, SWS: 2  
Schäfer, Leon-Philip (verantwortlich)

Fr wöchentl. 10:15 - 11:45 21.10.2022 - 27.01.2023 1920 - 107

Schäfer, Leon-Philip

Kommentar Die Logik der Forschung gilt als das Hauptwerk von Karl Popper, in welchem dieser den Grundstein für eine der einflussreichsten Strömungen der modernen Wissenschaftstheorie gelegt hat - des Kritischen Rationalismus. Anhand der Lektüre des Buches wollen wir uns im Seminar einen Einblick in diese Strömung verschaffen, ihre Relevanz für die moderne Wissenschaftstheorie (im Besonderen) und Philosophie (im Allgemeinen) herausarbeiten und über die damit einhergehenden Ideen kritisch diskutieren.

Literatur Karl Raimund Popper (1934): Logik der Forschung. Hrsg. von Herbert Keuth. 11. Auflage. Mohr Siebeck, Tübingen 2005.

## Selbstgewissheit und Grund der Existenz

Seminar, SWS: 2  
Bensch, Hans-Georg (verantwortlich)

---

Di	wöchentl. 18:15 - 19:45	18.10.2022 - 24.01.2023	1926 - A112	Bensch, Hans-Georg
Kommentar	Selbstgewissheit und Grund der Existenz sind die grundlegenden Themen in R. Descartes`"Meditationen". In diesem Lektürekurs geht es insbesondere um die Widerlegung des Skeptizismus und Solipsismus.			
Literatur	René Descartes, Meditationen, PhB 596, Hamburg 2009			

### **The Ethics of Human Extinction**

Seminar, SWS: 2  
Torres, Phillip John (verantwortlich)

---

Mi	wöchentl. 16:15 - 17:45	19.10.2022 - 25.01.2023	1920 - 107	Torres, Phillip John
Kommentar	This course will explore the ethical and axiological implications of human extinction—that is, the complete and permanent disappearance of our species. Would causing or allowing our extinction be right or wrong? Would the outcome of collective non-existence be good, bad, or neutral? In answering these questions, we will explore topics like existential risk, longtermism, utilitarianism, transhumanism, person-affecting ethics, and antinatalism. Students will come away with a deep knowledge of these issues, placing them at the vanguard of contemporary philosophical research—ready to make a novel contribution of their own.			
Bemerkung	The seminar will be held in English.			
Literatur	Why Worry About Future Generations?, Samuel Scheffler. What We Owe the Future, Will MacAskill. The Universe Without US, Émile Torres (Phil Torres).			

### **Warum moralisch handeln?**

Seminar, SWS: 2  
Kuhne, Frank (verantwortlich)

---

Mi	wöchentl. 08:15 - 09:45	19.10.2022 - 25.01.2023	1926 - A112	Kuhne, Frank
Kommentar	Die Frage „Warum moralisch handeln?“ zielt auf die Geltung bzw. Verbindlichkeit moralischer Normen. Sind wir alle Adressaten eines genuin moralischen, unbedingten Sollens (Kant)? Oder ist eine solche Behauptung streng genommen gar nicht (mehr) zu verstehen, weil sie unserem wissenschaftlichen Weltbild widerspricht? Texte von Kant auf der einen, von Gauthier, Hare und Kavka auf der anderen Seite sollen im Seminar gemeinsam gelesen und diskutiert werden.			
Literatur	Wird auf Stud.IP eingestellt.			

### **Was ist ein Bild?**

Seminar, SWS: 2  
Mößner, Nicola (verantwortlich)

---

Mo	wöchentl. 16:15 - 17:45	17.10.2022 - 23.01.2023	1920 - 107	Mößner, Nicola
Kommentar	,Ein Bild sagt mehr als tausend Worte', wohl jeder hat diesen Ausspruch schon einmal gehört. Und tatsächlich scheint es uns oftmals sehr viel leichter, Informationen aus einem Bild zu gewinnen als aus einem sprachlich formulierten Text. Doch was sind Bilder überhaupt? Was ist unter bildhafter Darstellung zu verstehen? Wie nehmen wir Bilder wahr? Und welche Bedingungen müssen für das Verstehen von Bildern gegeben sein?  Im Rahmen des Seminars soll eine Auswahl zentraler philosophischer Theorien zu diesem Themenkomplex vorgestellt und kritisch diskutiert werden.			
Literatur	Scholz, O. R.: Bild, Darstellung, Zeichen. Philosophische Theorien bildlicher Darstellung. 3. Aufl., Frankfurt am Main 2009.			

### **Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse Bildung und soziale Ungleichheit**

---

Vorlesung  
Tieben, Nicole

---

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 24.01.2023 3109 - 005  
 Di Einzel 14:00 - 17:00 24.01.2023 - 24.01.2023 3109 - 009  
 Bemerkung zur Klausur  
 Gruppe

---

**Kommentar** Diese Veranstaltung gibt Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Fragestellungen der Bildungsungleichheit. Wir werfen zunächst einen Blick auf die Strukturmerkmale des Bildungswesens im historischen und internationalen Vergleich. Es folgt ein Überblick über Ungleichheitsmechanismen im Sozialraum Schule und die Rolle der Lehrkräfte. Entlang unterschiedlicher Dimensionen sozialer Ungleichheit untersuchen wir anschließend, wie Bildungsnachteile durch strukturelle und individuelle Bedingungen entstehen können. Dabei zeichnen wir die Etappen des Bildungsverlaufs von der frühkindlichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung nach und erarbeiten theorie- und empiriebasierte Erklärungen für ungleiche Bildungschancen, Bildungsentscheidungen und Bildungsergebnisse.

**Literatur** Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

**Soziologische Blicke auf Bildung. Eine theoretische Einführung**

---

Vorlesung  
Imdorf, Christian

---

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 25.01.2023 3109 - 005  
 Mi Einzel 08:00 - 12:00 25.01.2023 - 25.01.2023 3109 - 009  
 Bemerkung zur Klausur  
 Gruppe

---

**Kommentar** Die Vorlesung führt in einen breiten Kanon soziologischer Theorien ein, mit denen sich zahlreiche Phänomene der Bildung auf vielfältige Art und Weise verstehen und untersuchen lassen. Emil Durkheim, Talcott Parsons, Randall Collins, Pierre Bourdieu, Burton R. Clark, Raymond Boudon, Michel Foucault, John W. Meyer, oder Dorothy E. Smith sind nur einige der Namen von Autor\*innen, die ihre Theorien zu sozialem Handeln, sozialen Verhältnissen und Prozessen am Gegenstand der Bildung erarbeitet oder weiterentwickelt haben. Diese Namen stehen für strukturalistische, funktionalistische, konflikttheoretische, interaktionstheoretische, entscheidungstheoretische, organisationstheoretische, feministische etc. Verstehensweisen von Akteuren (Schüler\*innen, Eltern, Lehrer\*innen, Schulleiter\*innen u.a.m.) und ihren Handlungen im Bildungsbereich sowie in dessen Organisationen. In der Einführungsvorlesung wird diese Vielfalt soziologischer Zugänge zu Bildung vorgestellt und deren jeweilige Analyseebenen, Struktur-Akteur-Verhältnissen und Handlungskonzeptionen unterschieden und diskutiert.

Studienleistung: 4 Leitfragen & 1 aktiver Beitrag im StudIP-Forum beantworten (Zufallszuweisung)

Prüfung: Klausur 60 Minuten

**Weltgesellschaft und Kulturvergleich**  
**Länderseminar Bolivien: Staat, Gesellschaft, Entwicklung**

---

Seminar  
Fackler, Michael

---

Fr wöchentl. 16:00 - 18:00 14.10.2022 - 27.01.2023 1146 - A210  
 Fr Einzel 16:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 1146 - A310

**Kommentar** Bolivien, im Herzen des südamerikanischen Subkontinents gelegen, steht trotz seiner geringen Bevölkerungszahl von ca. 12 Millionen Menschen immer wieder exemplarisch für grundlegende Tendenzen in der Geschichte Lateinamerikas. Dabei ist es auch ein bevorzugtes Beispiel für die Erörterung von Entwicklungsalternativen

(z.B. „Plurinationalismus“, „Gutes Leben“, Neo-Extraktivismus). Schon in der Kolonialzeit versinnbildlichte der Silberbergbau am *cerro rico* (dem "reichen Berg") von Potosí die Quelle kolonialer Ausbeutung und deren Methoden. Seit Tupaj Kataris Kampf gegen die spanische Kolonialherrschaft existiert eine Tradition des gesellschaftlichen Widerstandes, welche sich auf den Zusammenhang von externen und internen kolonialen und postkolonialen Verhältnissen richtet und sich in Forderungen nach der Durchsetzung von allgemeinen Grundrechten (z.B. politische Partizipation, rechtliche Gleichheit) wie auch der Kontrolle der natürlichen Ressourcen des Landes manifestiert. Auf der anderen Seite sind Fragen von Entwicklung, Staatlichkeit wie auch des Verhältnisses von Staat und Bevölkerung in einen Kontext ungelöster gesellschaftlicher Spannungsverhältnisse eingebettet, welche von der großen ethnischen, regionalen und sozialen Heterogenität der Bevölkerung strukturiert werden, und die u.a. in Forderungen nach der Anerkennung ethnischer Sonderrechte (z.B. Autonomierechte) zum Ausdruck gebracht werden. In diesem Kontext wird das Seminar aus historischer und aktueller Perspektive Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung und damit verknüpfte Entwicklungsleitbilder sowie von Ethnizität, Formen gesellschaftlicher Organisation, Regionalismus und Staatlichkeit in Bolivien betrachten und – wo immer möglich – in ihrem Verhältnis zu gesamtlateinamerikanischen Fragestellungen zurückspiegeln.

### Theorien und Analyse Sozialer Bewegungen der Gegenwart

Seminar  
Bultmann, Ingo

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 23.01.2023 3109 - 005

Mo Einzel 14:00 - 16:00 30.01.2023 - 30.01.2023

Bemerkung zur  
Gruppe Online-Klausur

**Kommentar** Seit den 1970er Jahren haben vor allem die neuen sozialen Bewegungen (Friedens-, Frauen-, Anti-Atomkraft-, Umweltbewegung etc.) die Themen und Protestformen dominiert. In der Gegenwart kehrt jedoch ein klassisches Thema sozialer Bewegungen zurück: Die Frage nach grundlegender sozialer und politischer Ungleichheit. Die jüngsten Proteste und Mobilisierungen (vom Arabischen Frühling über Occupy bis zu Fridays for Future) drehen sich um Forderungen nach politischer Partizipation. In den Vordergrund rücken aber immer mehr auch Kämpfe um die grundlegenden gesellschaftspolitischen Verhältnisse.

Das Seminar ist kein klassisches Referatsseminar. Wir werden uns über die gemeinsame Lektüre und Aufarbeitung theoretischer Ansätze zu sozialen Bewegungen auf die Analyse einzelner Bewegungen vorbereitet. Parallel dazu finden Übungen statt, in denen das theoretische Wissen an Beispielen angewandt wird.

### Westlicher Ethnozentrismus und kulturelle Begegnung - ein Diskurs

Seminar  
Gieler, Wolfgang

Fr Einzel 14:00 - 16:00 21.10.2022 - 21.10.2022 1146 - A310

Sa Einzel 10:00 - 18:00 22.10.2022 - 22.10.2022 1146 - A310

Fr Einzel 15:00 - 18:00 13.01.2023 - 13.01.2023 1146 - A310

Sa Einzel 10:00 - 18:00 14.01.2023 - 14.01.2023 1146 - A310

**Kommentar** Das Seminar dient der Vertiefung über die Bedeutung des westlichen Ethnozentrismus in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) vor dem Hintergrund aktueller Debatten und Entwicklungen. Zunächst werden verschiedenen Definitionen des Entwicklungs- und Kulturbegriffs in den Kultur- und Sozialwissenschaften analysiert. Anschließend wird geklärt in welcher Weise die Verstehens- und Analysekapazitäten der Entwicklungs- und Migrationsforschung, insbesondere ihre Kompetenz des kulturellen Fremdverstehens bei der Beschreibung und Analyse vom Verständnis der Gesellschaften des Globalen Südens herausgefordert sind. Zentrales Anliegen des Seminars ist es, durch neue Impulse einen Perspektivwechsel hinsichtlich der globalen Herausforderungen von Rassismus und Entwicklung bezogen auf Stereotypen und Deutungsmuster in der

EZ vorzunehmen. Dabei wird den Fragen nach „Entwicklung“ und „Rassismus“ sowie „gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ nachgegangen.

## Religion im öffentlichen Raum I

Bitte beachten Sie: Das Modul Religion im öffentlichen Raum wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.  
**Ästhetisierungen des Todes in der Moderne: soziale, politische und private Perspektiven.**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30  
 Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.10.2022 - 26.01.2023 1502 - 103

**Kommentar** Die Ästhetisierung, d.h. die bewusste Gestaltung von Objekten (jedweder Art) ist, besonders wenn es um so grundlegende Bereiche wie Leben und Tod geht, in der Regel mit einer symbolischen Deutung oder Bedeutungszuschreibung durch Staaten, Gruppen oder Individuen verbunden. An speziell gestalteten Denkmälern, Grabmalen sowie umgekehrt auch an nicht gestalteten, anonymen und daher "stummen" Orten lassen sich daher politische, soziale sowie individuelle Deutungen des Todes und ihre Kommunikation an die Betrachter:innen ausmachen. Im Zentrum werden Forschungen zu Kriegsdenkmalen des Ersten und Zweiten Weltkrieges stehen, denen Beispiele ziviler und individueller Gestaltungen, aber auch anonyme Orte gegenübergestellt werden, um die Differenzen zwischen politischen, sozialen und individuellen Wahrnehmungen und Deutungen des Todes zu verdeutlichen.

**Bemerkung** Module: VT2, VT3, VTTT, E3RP

**Literatur**  
 1. Manfred Hettling, Jörg Echternkamp (Hrsg.): Gefallenengedenken im globalen Vergleich.  
 Nationale Tradition, politische Legitimation und Individualisierung der Erinnerung, München 2013  
 2. Norbert Fischer, Markwart Herzog (Hrsg.): Nekropolis: der Friedhof als Ort der Toten und der Lebenden, Stuttgart 2003  
 3. Janet Anschutz von Stillfried: Gräber ohne Namen. Die toten Kinder Hannoverscher Zwangsarbeiterinnen, Hamburg 2006

## Human Rights Articles, Notions, Discourses and Court Cases on Religion and Religious Education

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
 Jensen, Tim

Fr Einzel 14:00 - 16:00 28.10.2022 - 28.10.2022

**Bemerkung zur Gruppe** Online Sitzung

Fr Einzel 12:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 3403 - A401

Sa Einzel 11:00 - 17:00 10.12.2022 - 10.12.2022 3403 - A401

Fr Einzel 12:00 - 18:00 13.01.2023 - 13.01.2023

Sa Einzel 11:00 - 17:00 14.01.2023 - 14.01.2023

**Kommentar** International, including European, human rights conventions and declarations hold several articles related to religion and religious education, and the articles are, for several reasons, very relevant to scholars of religion who study notions and discourses on religion as well as international and state law related to religion and religious education. The same goes for judgments from the European Court of Human Rights. In this course we shall take a closer look at these matters and at the end of it we shall discuss what it takes for religious education (RE) in public schools to be compulsory and in line with rights of both the child and the parents as well as with a study-of-religions approach to religion and religious education. If time permits, we shall also discuss how (if at all) RE can be seen as a tool to promote certain human rights values and principles, e.g. tolerance, democracy and pluralism.

**Bemerkung** Registration via  
 Module: VT2, VT3, T1, T2, VTTT, E2RG, E3RP

**Literatur** To be announced

## **Ist das Kunst oder kann das weg? Ikonoklasmen und der Weg religiöser Objekte ins Museum.**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30  
Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Fr 14-täglich 10:00 - 14:00 21.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

**Kommentar** Das berühmte, aber kaum authentische Zitat „Ist das Kunst, oder kann das weg“ – häufig in Verbindung mit Werken des Aktions-Künstlers Joseph Beuys genannt – wirft ein Schlaglicht auf die Frage, was Kunst ist, und wie Objekte zu Kunst werden (können). Geht man einen Schritt weiter und fragt, was Kunst ist in Abgrenzung zu Religion, lässt sich das in der westlichen Tradition zuweilen weder scharf trennen, noch klar definieren: was Kunst und was Religion ist, bestimmen fast ausschließlich gesellschaftliche und kulturelle Konventionen. Beide Bereiche berühren sich zudem in der westlichen Moderne in sehr unmittelbarer und auffälliger Weise, vor allem in unterschiedlichen Arten von Museen: ethnologische und kunsthistorische Museen präsentieren – ehemalige – religiöse Objekte als Kunst. Im Seminar werden anhand des religiös motivierten Ikonoklasmus (aus dem Griechischen, deutsch „Bildersturz“) Prozesse der Transformation von religiösen Objekten in Kunst in den Blick genommen. Hierbei wird nach Akteuren und Institutionen (hier besonders Museen) gefragt, aber auch nach Kontexten wie Mission und Kolonialismus. Je nach den im WS 2022/23 offiziell geltenden Bestimmungen sind gemeinsame Besuche in den Museen Hannovers vorgesehen. Die Teilnehmerzahl wird daher auf 30 Personen begrenzt.

**Bemerkung** Module: VT2, VT3, T2, VTTT

**Literatur**

1. Peter Bräunlein (Hrsg.): Religion und Museum. Zur visuellen Repräsentation von Religion/en im öffentlichen Raum.
2. Warren Carter: Art after empire: from colonialism to globalisation, in: Diana Newall (Ed.): Art and its global histories. A reader, Manchester 2017, S. 248-313.
3. Hans Belting, Heinrich Dilly, Wolfgang Kemp, Willibald Sauerländer, Martin Warnke (Hrsg.): Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin 2008<sup>7</sup>.

## **"Religion" and "the Public Sphere": A critical approach to two contested concepts.**

Seminar, SWS: 2  
Becker, Carmen (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

**Kommentar** The notion of the public sphere is intimately linked to concepts and ideas that have left their marks on contemporary imaginations, narratives and material structures of society: religion, secularity, private/public, gender, rationality and more. In this course, we will unfold the notion of the public sphere and its entanglements with other concepts, mainly religion. We will follow a critical approach in trying to understand how different historical trajectories lead to current imaginations of the public sphere. Furthermore, we will look at different moments in which conflict and power over the meaning and constitution of the public sphere have challenged established relations.

**Bemerkung** Anmeldeverfahren über Stud.IP!

Module: VT3, T2, VTTT, E2RG, E3RP

**Literatur**

Calhoun, Craig. 2010. „The Public Sphere in the Field of Power“. *Social Science History* 34 (3): 301–35.

Gripsrud, Jostein, Hallvard Moe, Anders Molander, und Graham Murdock, Hrsg. 2010. *The Idea of the Public Sphere. A Reader*. Plymouth: Lexington Books.

## **Shifting Forms of Membership: Religions, Nations and Citizens**

Seminar, SWS: 2  
Alberts, Wanda| Bös, Mathias

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1146 - A310

- Kommentar** Religions and nations are prominent forms of the cultural differentiation of humanity. Religions and nations, like the notion of culture in general, are constantly used to describe, compare and evaluate every feature of human life. They form vast reservoirs of regulatory ideals that demarcate and differentiate between individuals. They define forms of citizenship in schemes of belonging and loyalty. In the seminar, we will explore how these shifting forms of membership emerged historically and how they are related to different scholarly interpretations in the humanities.
- Literatur** Reed, Isaac Ariail, & Adams, Julia. (2011). 'Culture in the transitions to modernity: seven pillars of a new research agenda', *Theory and Society*, 40(3), 247-272.
- Torpey, John. (2016). 'The "Axial Age" vs. Weber's Comparative Sociology of the World Religions', pp. 189-204 in J. Simpson & R. Robertson (eds), *The Art and Science of Sociology: Essays in Honor of Edward A. Tiryakian*: Anthem Press.
- Cotter, Christopher R., Robertson, David G. (2016): Introduction: the World Religions Paradigm in contemporary Religious Studies, in: Christopher R. Cotter und David G. Robertson (Hg.): *After World Religions. Reconstructing Religious Studies*. London, New York: Routledge, S. 1–20.

### **The Negotiation of Religion and Secularity in the Public Sphere.**

Seminar, SWS: 2  
 Alberts, Wanda (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

**Kommentar** In this seminar, we analyse the negotiation of religion and secularity in the public sphere, with a focus on examples from different European countries. In the study of individual cases, the perspective of the academic Study of Religion is discussed and applied, including a reflection on its theoretical and methodological presuppositions. The cases studies include topics like the headscarf debate, the place of religion in education, religion in the international human rights debate, so-called "invented religion" (such as The Church of the Flying Spaghetti Monster) and the debate about religious symbols in the public sphere. Students will learn how this field is approached in the Study of Religion and how to develop research designs themselves.

**Bemerkung** Module: VT3, IN, E2RG, E3RP, VTTT

**Literatur** The reading list will be discussed in the beginning of the semester in the seminar.

## **Religion im öffentlichen Raum II**

### **Praxisorientierung**

#### **Berufsperspektiven für ReligionswissenschaftlerInnen.**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30  
 Führding, Steffen (verantwortlich)

Do Einzel 10:30 - 15:00 13.10.2022 - 13.10.2022 3403 - A401

Mi Einzel 15:00 - 17:00 26.10.2022 - 26.10.2022 3403 - A401

Mi Einzel 15:00 - 17:00 23.11.2022 - 23.11.2022 3403 - A401

**Kommentar** In dieser Veranstaltungen wollen wir gemeinsam über praktische Anwendungsfelder der Religionswissenschaft nachdenken und potentielle Berufsfelder für AbsolventInnen der Religionswissenschaft kennenlernen. Es ist geplant, dass Kommiliton\*innen über ihre Praktikumserfahrungen und Absolvent\*innen über ihren Weg zum Job sowie aus ihren Arbeitsalltag berichten.

Im Rahmen des Moduls „Praxisorientierung“ ist bei einer Schwerpunktsetzung im Bereich Berufsorientierung ein sechswöchiges Praktikum (zusätzlich zu den Praktika im Schlüsselkompetenzbereich des FüBA) verpflichtend. Im Rahmen der Veranstaltung wird über die genannten Inhalte hinaus das Pflichtpraktikum im Modul „Praxisorientierung“ vor- bzw. nachbereitet. So sollen die Teilnehmer\*innen über ihre Vorhaben berichten oder durchgeführte Praktika auch vorstellen.

**Bemerkung** Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt. Die Terminplanung erfolgt im Rahmen des ersten Treffens am am 13.10. und orientiert sich zum einen an den Bedarfen der

Teilnehmenden, sowie dem Terminplan der Referent\*innen, die über Ihr Berufsfelder und -erfahrungen berichten. Geplant sind zwei bis drei solcher Vorträge, die wahrscheinlich mittwochnachmittags stattfinden werden.

Bitte melden Sie sich über Stud.IP bis zum 12.10.2022 für diese Veranstaltung an.  
Module: SK, PRO, FÜBA Professionalisierungsbereich „Bereich B Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsfähigkeit“

### **Forschungspraxis / Research practice (Supervision)**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30  
Führding, Steffen (verantwortlich)

Do Einzel 10:30 - 12:00 13.10.2022 - 13.10.2022 3403 - A401

**Kommentar** Im Rahmen des Schwerpunkts "Forschungspraxis" im Modul "Praxisorientierung" müssen Sie eigenständig ein kleines Forschungsprojekt konzipieren und durchführen. Diese Veranstaltung unterstützt Sie dabei. Wir werden gemeinsam anhand Ihrer Ideen schauen, wie ein solches Projekt gestaltet und umgesetzt werden kann.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Anmeldung über StudIP bis zum 12. Oktober 2022, wobei eine frühzeitige Anmeldung empfohlen wird. Ab Anfang September werde ich einige nützliche Informationen in Stud.IP zur Verfügung stellen, die Sie nutzen können, um sich auf den Kurs vorzubereiten.

Für Studierende, die keine oder wenig Erfahrung mit der qualitativen Sozialforschung haben, biete ich einen vorbereitenden online Kurs an, der in der Vorlesungsfreien Zeit absolviert werden kann. Interessierte setzen sich bitte mit (fuehrding@irw.uni-hannover.de) mir bis zum 05. September in Verbindung, um weitere Fragen etc. zu klären. Das Angebot ist optional.

As part of the field module, you have to design and carry out a small research project. This course supports you in doing so. We will look together at how such a project can be designed and implemented based on your ideas.

A requirement for participation is registration via Stud.IP by 12 October 2022, although early registration is recommended. From the beginning of September, I will provide some useful information in StudIP that you can use to prepare for the course.

**Bemerkung**

Bitte melden Sie sich über Stud.IP bis zum 12.10.2022 für diese Veranstaltung an.

Die Veranstaltung findet in unregelmäßigen Abständen statt. Die Termine richten sich nach den Projekten und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Wir werden beim Treffen am 13.10. gemeinsam einen Zeitplan festlegen.

Teilnehmende an diesem Seminar sollten die Modul „Einführung in die Religionswissenschaft“ und "Einführungsmodul Religionen und Weltanschauungen" erfolgreich abgeschlossen haben.

The event takes place at infrequent intervals. The dates depend on the projects and needs of the participants. We will jointly determine a schedule at the meeting on 13.10.

Please register for this course via Stud.IP by 12.10.2022.

The event takes place at irregular intervals. The dates will depend on the projects and needs of the participants. We will determine a schedule together at the meeting on the 13.10.

Module: PRO; FM

### **Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung**

Bitte beachten Sie: Das Modul Methoden der empirischen Sozialforschung wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.

#### **Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung**

Vorlesung  
Bühler, Christoph

---

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 20.10.2022 - 26.01.2023 1101 - E001  
 Di Einzel 14:00 - 16:00 31.01.2023 - 31.01.2023  
 Bemerkung zur Online-Klausur  
 Gruppe

---

**Kommentar** Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung. Sie spricht hierbei zentrale Aspekte der quantitativen und qualitativen Forschung in den Sozialwissenschaften an, wie deren erkenntnistheoretische Grundlagen, die Verknüpfung inhaltlicher Fragestellungen mit geeigneten Erhebungsinstrumenten, den Stellenwert von Theorie im Forschungsprozess, die Formulierung von Hypothesen und deren Operationalisierung in Messanweisungen, die Auswahl geeigneter Forschungsdesigns, sowie Verfahren zur Auswahl geeigneter Untersuchungspopulationen. Nicht zuletzt erörtert sie die verschiedenen qualitativen und quantitativen Erhebungsformen der Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse. Ziel der Veranstaltung ist es, mit den grundlegenden Konzepten und Problemen empirischer Sozialforschung vertraut zu werden und empirische sozialwissenschaftliche Forschung kritisch beurteilen zu können.

Es wird die regelmäßige Teilnahme und die selbständige Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen erwartet. Die Vorlesung kann je nach Studiengang mit einer (studienbegleitenden) Klausur bzw. der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.

Achtung: Vorlesung und Übung im Modul 'Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung' bilden eine gemeinsame Veranstaltung mit sich abwechselnden Elementen beider Lehrformen.

**Literatur** Diekmann, Andreas (2008): *Empirische Sozialforschung*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Flick, Uwe (2007): *Qualitative Sozialforschung*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2008): *Methoden der empirischen Sozialforschung*. München und Wien: Oldenbourg.

## Einführung in die soziologische Gesellschaftsanalyse

### Einführung in die Soziologie-ESO

---

**Vorlesung**  
 Bös, Mathias (verantwortlich)

---

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 25.01.2023 3109 - 110 01. Gruppe  
 Bemerkung zur Tutorium  
 Gruppe

---

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1146 - A310 02. Gruppe  
 Bemerkung zur Tutorium  
 Gruppe

---

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 25.01.2023 3109 - 111 03. Gruppe  
 Bemerkung zur Tutorium  
 Gruppe

---

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 25.01.2023 3109 - 410 04. Gruppe  
 Bemerkung zur Tutorium  
 Gruppe

---

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1146 - A416 05. Gruppe  
 Bemerkung zur Tutorium  
 Gruppe

---

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 25.01.2023 3109 - 405 06. Gruppe  
 Bemerkung zur Tutorium  
 Gruppe

---

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2022 - 25.01.2023 3109 - 108 07. Gruppe

Bemerkung zur Tutorium  
Gruppe

---

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2022 - 25.01.2023 3109 - 405 08. Gruppe  
Bemerkung zur Tutorium  
Gruppe

---

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2022 - 25.01.2023 3109 - 411 09. Gruppe  
Bemerkung zur Tutorium  
Gruppe

---

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2022 - 25.01.2023 3109 - 111 10. Gruppe  
Bemerkung zur Tutorium  
Gruppe

---

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 19.10.2022 - 25.01.2023 1101 - F303  
Bemerkung zur Vorlesung  
Gruppe

---

Fr wöchentl. 10:00 - 18:00 11.11.2022 - 18.11.2022 3109 - 108  
Bemerkung zur Workshop  
Gruppe

---

Fr wöchentl. 10:00 - 18:00 11.11.2022 - 18.11.2022 3109 - 405  
Bemerkung zur workshop  
Gruppe

---

Fr wöchentl. 10:00 - 18:00 11.11.2022 - 18.11.2022 3109 - 013  
Bemerkung zur workshop  
Gruppe

---

Fr wöchentl. 10:00 - 18:00 11.11.2022 - 18.11.2022 3109 - 410  
Bemerkung zur Workshop  
Gruppe

---

Fr wöchentl. 10:00 - 18:00 02.12.2022 - 09.12.2022 3109 - 013  
Bemerkung zur Workshop  
Gruppe

---

Fr wöchentl. 10:00 - 18:00 02.12.2022 - 09.12.2022 3109 - 108  
Bemerkung zur Workshop  
Gruppe

---

Fr wöchentl. 10:00 - 18:00 02.12.2022 - 09.12.2022 3109 - 405  
Bemerkung zur Workshop  
Gruppe

---

Fr wöchentl. 10:00 - 18:00 02.12.2022 - 09.12.2022 3109 - 410  
Bemerkung zur Workshop  
Gruppe

---

Fr Einzel 10:00 - 18:00 03.02.2023 - 03.02.2023 3109 - 013  
Bemerkung zur Schreibwerkstatt  
Gruppe

---

Fr Einzel 10:00 - 18:00 03.02.2023 - 03.02.2023 3109 - 108  
Bemerkung zur Schreibwerkstatt  
Gruppe

---

Fr Einzel 10:00 - 18:00 03.02.2023 - 03.02.2023 3109 - 110  
Bemerkung zur Schreibwerkstatt  
Gruppe

---

Fr Einzel 10:00 - 18:00 03.02.2023 - 03.02.2023 1146 - A210  
Bemerkung zur Schreibwerkstatt  
Gruppe

---

Fr Einzel 10:00 - 18:00 03.02.2023 - 03.02.2023 1146 - A416  
Bemerkung zur Schreibwerkstatt  
Gruppe

---

Fr Einzel 10:00 - 18:00 03.02.2023 - 03.02.2023 1146 - A310

Bemerkung zur Schreibwerkstatt  
Gruppe

Kommentar	Die Einführung in die Soziologie gibt einen Überblick über die Geschichte der Soziologie seit ihren Anfängen bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts und vermittelt Einblicke in die Aufgaben soziologischer Theoriebildung, ihren Fragestellungen und Methoden; zudem wird in diesem Modul in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Die Veranstaltung besteht aus einer 2-stündigen Vorlesung und einem 4-stündigen Tutorium, das nach der Vorlesung bzw. an drei Blocktagen stattfindet. Im Tutorium werden ausführlich und intensiv sowohl die Inhalte der Vorlesung diskutiert sowie in vielen praktischen Übungen wissenschaftliches Arbeiten erlernt. Studienorganisatorisch bildet die Veranstaltung den ersten Teil der Einführung in die soziologischen Theorien, deren zweiter Teil mit dem Modul „Analyse von Gegenwartsgesellschaften“ [AVG] im zweiten Semester abgeschlossen wird. Zielgruppe der Veranstaltung ist die Gesamtheit der Erstsemester des Studiengangs BA Sozialwissenschaften.
Literatur	Berger, Peter 2011 [1963]: Einladung zur Soziologie. Konstanz: UVK Lemert, Charles, 2007: Thinking the Unthinkable. Boulder: Paradigm Publishers

## Professionalisierungsbereich: Schlüsselkompetenzen

Für Veranstaltungen siehe u.a. das Angebot des Zentrums für Schlüsselkompetenzen, des Fachsprachenzentrums oder - bei schulischem Schwerpunkt - der Leibniz School of Education für SK-A und SK-B. (Für den entsprechenden Link drücken Sie bitte auf das Informationssymbol.)

### Berufsperspektiven für ReligionswissenschaftlerInnen.

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30  
Führding, Steffen (verantwortlich)

Do Einzel	10:30 - 15:00	13.10.2022 - 13.10.2022	3403 - A401
Mi Einzel	15:00 - 17:00	26.10.2022 - 26.10.2022	3403 - A401
Mi Einzel	15:00 - 17:00	23.11.2022 - 23.11.2022	3403 - A401
Kommentar	In diesen Veranstaltungen wollen wir gemeinsam über praktische Anwendungsfelder der Religionswissenschaft nachdenken und potentielle Berufsfelder für AbsolventInnen der Religionswissenschaft kennenlernen. Es ist geplant, dass Kommiliton*innen über ihre Praktikumserfahrungen und Absolvent*innen über ihren Weg zum Job sowie aus ihrem Arbeitsalltag berichten. Im Rahmen des Moduls „Praxisorientierung“ ist bei einer Schwerpunktsetzung im Bereich Berufsorientierung ein sechswöchiges Praktikum (zusätzlich zu den Praktika im Schlüsselkompetenzbereich des FüBA) verpflichtend. Im Rahmen der Veranstaltung wird über die genannten Inhalte hinaus das Pflichtpraktikum im Modul „Praxisorientierung“ vor- bzw. nachbereitet. So sollen die Teilnehmer*innen über ihre Vorhaben berichten oder durchgeführte Praktika auch vorstellen.		
Bemerkung	Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt. Die Terminplanung erfolgt im Rahmen des ersten Treffens am 13.10. und orientiert sich zum einen an den Bedarfen der Teilnehmenden, sowie dem Terminplan der Referent*innen, die über ihre Berufsfelder und -erfahrungen berichten. Geplant sind zwei bis drei solcher Vorträge, die wahrscheinlich mittwochnachmittags stattfinden werden.  Bitte melden Sie sich über Stud.IP bis zum 12.10.2022 für diese Veranstaltung an. Module: SK, PRO, FüBA Professionalisierungsbereich „Bereich B Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsfähigkeit“		

## Master Lehramt an Gymnasien - Fach Werte und Normen

Das Lehrangebot für das Studienfach Werte und Normen im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie der Philosophischen Fakultät.

## Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien - Fach Werte und Normen

## **Kommunikation ist alles? – Ein Weg in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.**

Workshop, Max. Teilnehmer: 40  
Führding, Steffen

Mi Einzel 15:00 - 17:00 26.10.2022 - 26.10.2022 3403 - A401

## **EF Religionen und Weltanschauungen (Drittfach)**

### **Einführung in den Islam**

Vorlesung, SWS: 2  
Becker, Carmen (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 27.01.2023 1502 - 003

**Kommentar** In dieser einführenden Vorlesung erwerben Studierende kritisch-reflektiertes Grundwissen über die Dynamiken der Entstehung des Islam, der Herausbildung von Orthodoxien und Identitäten sowie dem Themenkomplex Islam und Moderne. Diese Lehrveranstaltung nähert sich dem Thema aus einer kritischen sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektive. Dazu gehört unter anderem, dass scheinbar selbstverständliche Kategorien wie „Islam“, „Moderne“, „Muslim“ und „Orient“ dekonstruiert und die Vorannahmen, die in der gegenwärtigen Debatte eng mit „dem Islam“ verbunden sind, kritisch hinterfragt werden.

**Bemerkung** Anmeldung über Stud.IP

Module: EF2, E1BM

**Literatur** Asad, Talal. 2012. „The idea of an anthropology of Islam“. In *The Anthropology of Islam Reader*, herausgegeben von Jens Kreinath, 93–110. Oxon & New York: Routledge.

Hughes, Aaron W. 2013. *Muslim Identities. An Introduction to Islam*. New York & Chichester: Columbia University Press.

Schulze, Reinhard. 2015. *Der Koran und die Genealogie des Islam*. Schwabe interdisziplinär. Basel: Schwabe Verlag.

## **EF Religionswissenschaft (Drittfach)**

### **Einführung in die Religionswissenschaft**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 70  
Alberts, Wanda (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1502 - 103

**Kommentar** Diese Vorlesung führt in die Theorien und Methoden der akademischen Disziplin der Religionswissenschaft ein. Zentral ist dabei die Beschäftigung mit dem Religionsbegriff und unterschiedlichen Religionsdefinitionen. Mithilfe eines Rückblicks in die Fachgeschichte der Religionswissenschaft wird verdeutlicht, wie Religionsbegriff und Methodenauswahl zusammenhängen. Ein wichtiges Anliegen der Vorlesung ist es, den Unterschied zwischen der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Religion und anderen Arten der Beschäftigung mit Religion aufzuzeigen. Die religionswissenschaftliche Arbeitsweise wird im zweiten Teil der Vorlesung anhand exemplarischer Themen verdeutlicht und in neuere theoretische Diskussionen sowie den wissenschaftspolitischen Kontext eingeordnet.

**Bemerkung** Module: EF1

### **Einführung in die Religionswissenschaft. Geschichte und Theorien. Gruppe 1**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30  
Führding, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 23.01.2023 3403 - A401

Kommentar	Ziel des Kurses ist es, anhand der Auseinandersetzung mit Klassikern der Religionswissenschaft einen Einblick in die Geschichte, Theorien und Themen des Faches zu geben. Ein besonderer Fokus wird auf die Problematik gelegt Religion zu definieren. Die Beschäftigung mit unterschiedlichen Definitionsansätzen ermöglicht es nicht nur Religionstheorien zu identifizieren, sondern auch nach den Methoden und Aufgaben von Religionswissenschaft zu fragen.
Bemerkung	Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Studierende pro Seminargruppe begrenzt. Anmeldung (bitte nur zu einem der 2 Termine) bitte bis zum 14.10.2022 (12.00 Uhr) über Stud.IP
Literatur	Module: EF1 1. McCutcheon, Russell T.: Religionswissenschaft. Einführung und Grundlagen, Frankfurt am Main 2014. 2. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### **Einführung in die Religionswissenschaft. Geschichte und Theorien. Gruppe 2**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30  
Führing, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 23.01.2023 3403 - A401

Kommentar	Ziel des Kurses ist es, anhand der Auseinandersetzung mit Klassikern der Religionswissenschaft einen Einblick in die Geschichte, Theorien und Themen des Faches zu geben. Ein besonderer Fokus wird auf die Problematik gelegt Religion zu definieren. Die Beschäftigung mit unterschiedlichen Definitionsansätzen ermöglicht es nicht nur Religionstheorien zu identifizieren, sondern auch nach den Methoden und Aufgaben von Religionswissenschaft zu fragen.
Bemerkung	Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Studierende pro Seminargruppe begrenzt. Anmeldung (bitte nur zu einem der 2 Termine) bitte bis zum 14.10.2022 (12.00 Uhr) über Stud.IP
Literatur	Module: EF 1 1. McCutcheon, Russell T.: Religionswissenschaft. Einführung und Grundlagen, Frankfurt am Main 2014. 2. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### **Religionswissenschaft: Themen und Theorien**

#### **Ästhetisierungen des Todes in der Moderne: soziale, politische und private Perspektiven.**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30  
Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.10.2022 - 26.01.2023 1502 - 103

Kommentar	Die Ästhetisierung, d.h. die bewusste Gestaltung von Objekten (jedweder Art) ist, besonders wenn es um so grundlegende Bereiche wie Leben und Tod geht, in der Regel mit einer symbolischen Deutung oder Bedeutungszuschreibung durch Staaten, Gruppen oder Individuen verbunden. An speziell gestalteten Denkmälern, Grabmalen sowie umgekehrt auch an nicht gestalteten, anonymen und daher "stummen" Orten lassen sich daher politische, soziale sowie individuelle Deutungen des Todes und ihre Kommunikation an die Betrachter:innen ausmachen. Im Zentrum werden Forschungen zu Kriegsdenkmälern des Ersten und Zweiten Weltkrieges stehen, denen Beispiele ziviler und individueller Gestaltungen, aber auch anonyme Orte gegenübergestellt werden, um die Differenzen zwischen politischen, sozialen und individuellen Wahrnehmungen und Deutungen des Todes zu verdeutlichen.
Bemerkung	Module: VT2, VT3, VTTT, E3RP
Literatur	1. Manfred Hettling, Jörg Echternkamp (Hrsg.): Gefallenengedenken im globalen Vergleich. Nationale Tradition, politische Legitimation und Individualisierung der Erinnerung, München 2013 2. Norbert Fischer, Markwart Herzog (Hrsg.): Nekropolis: der Friedhof als Ort der Toten und der Lebenden, Stuttgart 2003

3. Janet Anschutz von Stillfried: Gräber ohne Namen. Die toten Kinder Hannoverscher Zwangsarbeiterinnen, Hamburg 2006

### Controversies on Religion in Public Education

Seminar, SWS: 2  
Alberts, Wanda

Mi Einzel 14:00 - 16:00 07.12.2022 - 07.12.2022 3403 - A401  
 Mi Einzel 14:00 - 16:00 11.01.2023 - 11.01.2023 3403 - A401  
 Mo Einzel 10:00 - 16:00 06.02.2023 - 06.02.2023 3403 - A401  
 Di Einzel 09:00 - 16:00 07.02.2023 - 07.02.2023 3403 - A401  
 Mi Einzel 09:00 - 13:00 08.02.2023 - 08.02.2023 3403 - A401

**Kommentar** In this seminar, we analyse controversies on religion in public education with the tools of the Study of Religion. This includes both higher education (i.e. universities and colleges) and school. In both of these fields, the conceptualisation of religion and the perspective from which religion is studied is contested and different agents represent and promote different models. In higher education, the most obvious difference is between Theology and the secular Study of Religion, yet closer analysis shows that the borders and frameworks are not always clear. We will discuss recent statements by Religious Studies associations on this issue. In the school context, we analyse different (religious and secular) models of religious education and study their frameworks and underlying principles within their historical and geographical contexts. We will give special attention to secular education about religions and contexts and contents for didactics of the academic Study of Religion.

**Bemerkung** Module: T1, VTTT, E3RP

**Literatur** The reading list will be discussed in the beginning of the semester in the seminar.

### Geschlechterkonstruktion auf Altgriechisch: Götter und Göttinnen in der Religionsgeschichtsschreibung.

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30  
Fratesantonio, Christa (verantwortlich)

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 103

**Kommentar** Begriff und Konzept der Geschlechterkonstruktion(en) bestimmen moderne Diskurse über Männlichkeit, Weiblichkeit und geschlechtliche Diversität. Stereotypisierungen von „typisch männlich“ und „typisch weiblich“ und entsprechende Rollenkonzepte werden in westlichen Gesellschaften besonders seit der Industriellen Revolution zunehmend in Frage gestellt, geschlechtliche Diversität wird wiederentdeckt und formuliert (LGBT). Im Seminar wird die moderne Debatte im Kontext ausgewählter Beispiele aus der antiken griechischen Göttinnen- und Götterwelt und damit verbundener geschlechtsspezifischer, aber auch Geschlechter transzendierender Vorstellungen, Darstellungen und Rituale gemeinsam analysiert. Grundlage hierfür wird die sogenannte Periege des Pausanias (Abfassungszeit 2. Jh. n. Chr.) sein. Instrukтив für die moderne Debatte ist auch die Religionsgeschichtsschreibung zur griechischen Antike selbst: sie nahm in ihren Anfängen seit dem 19. Und bis weit ins 20. Jh. vor allem jeweils eigene Konventionen der Geschlechterkonstruktion wahr und blendete dabei Vieles ihr „fremd“ erscheinende aus. Das Seminar ist nicht für Studienanfänger geeignet. Voraussetzung für die Teilnahme sind abgeschlossene Einführungsmodule.

**Bemerkung** Module: VT2, VTTT, E2RG

**Literatur** 1. Handbuch Gender und Religion, hrsg. von Anna-Katherina Höfplinger, Ann Jeffers, Daria Pezzoli-Olgiati, Göttingen 2021.  
 2. Allison Surtees, Jennifer Dyer (Eds.): Exploring gender diversity in the ancient world, Edinburgh 2020.  
 3. Paul Zanker: Eine Kunst für die Sinne. Zur hellenistischen Bilderwelt des Dionysos und der Aphrodite, Berlin 1998.

### Human Rights Articles, Notions, Discourses and Court Cases on Religion and Religious Education

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jensen, Tim

---

Fr Einzel 14:00 - 16:00 28.10.2022 - 28.10.2022  
Bemerkung zur Online Sitzung  
Gruppe

---

Fr Einzel 12:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 3403 - A401  
Sa Einzel 11:00 - 17:00 10.12.2022 - 10.12.2022 3403 - A401  
Fr Einzel 12:00 - 18:00 13.01.2023 - 13.01.2023  
Sa Einzel 11:00 - 17:00 14.01.2023 - 14.01.2023

Kommentar International, including European, human rights conventions and declarations hold several articles related to religion and religious education, and the articles are, for several reasons, very relevant to scholars of religion who study notions and discourses on religion as well as international and state law related to religion and religious education. The same goes for judgments from the European Court of Human Rights. In this course we shall take a closer look at these matters and at the end of it we shall discuss what it takes for religious education (RE) in public schools to be compulsory and in line with rights of both the child and the parents as well as with a study-of-religions approach to religion and religious education. If time permits, we shall also discuss how (if at all) RE can be seen as a tool to promote certain human rights values and principles, e.g. tolerance, democracy and pluralism.

Bemerkung Registration via  
Module: VT2, VT3, T1, T2, VTTT, E2RG, E3RP

Literatur To be announced

### Interdisziplinäres Projektseminar Religion und Migration.

---

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35  
Bultmann, Ingo (verantwortlich)| Führding, Steffen (verantwortlich)

---

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 111

Kommentar Religion und Migration sind zwei zentrale Themen der Tagespolitik ganz gleich, ob der Zusammenhang zwischen beiden als Folie für Bedrohungsszenarien genutzt oder als zu berücksichtigender Aspekt eines wie auch immer gearteten Integrationsauftrags gedeutet wird. Religiöse Orientierungen werden dabei als prägende kulturelle Muster aufgefasst, die mit den Migranten in die Zielgesellschaften gelangen und dort soziale Wirkung entfalten.

Auf die Frage nach der Wirkung von Religion im Migrationsprozess hat die Forschung verschiedene zum Teil widersprüchliche Antworten gefunden. Steht beispielsweise die Religion der Integration im Wege oder ist sie hilfreich? Spielt sie überhaupt eine Rolle und wenn ja, welche Parameter sind entscheidend? Inwiefern verändern sich religiöse Haltungen und Auslegungen in der Diaspora und wie flexibel sind die so erzeugten Narrative? Und wie wirken diese Prozesse auf die Herkunftsländer zurück?

Diesen und anderen Fragen möchten wir im Seminar mit kritischem Blick nachgehen und zudem einen Blick auf die Berichterstattung über das Themenfeld im Mediendiskurs werfen. Dabei führen wir soziologische wie religionswissenschaftliche Perspektiven zusammen. In einem ersten Seminarteil werden wir uns mit unterschiedlichen Theoriebeständen auseinandersetzen und klären, was unter Konzepten wie Migration, Integration und Religion in der wissenschaftlichen Forschung verstanden wird. Ein Blick in ausgewählte empirische Studien wird im Folgenden Auskunft darüber geben, wie die theoretischen Überlegungen operationalisiert und in der empirischen Forschung verwendet werden. Vor diesem Hintergrund werden wir die Fragestellung des Seminars präzisieren und ein eigens kleines Forschungsprojekt generieren, das im letzten Teil des Seminars selbständig abgearbeitet und präsentiert werden kann. Hierbei wird unser Fokus darauf liegen, inwiefern das Thema Religion und Migration im medialen Diskurs verhandelt wird und inwiefern sich die Überlegungen aus der akademischen Diskursebene dort wiederfinden bzw. anwenden lassen.

Bemerkung Anmeldung über Stud.IP bis zum 09.10.2022.  
Module: VT2, T2, VTTT, E2RG

Die Veranstaltung richtet sich an Masterstudierende und fortgeschrittene Studierende des BA. Voraussetzung für Studierende des Fachs Religionswissenschaft / Werte und Normen ist, dass sie die beiden Einführungsmodule der Religionswissenschaft erfolgreich abgeschlossen haben. Für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzen wir darüber hinaus eine hohe Bereitschaft zur eigenständigen Lektüre umfangreicher und zum Teil schwieriger Texte ebenso voraus, wie die Bereitschaft sich eigenständig und in Kleingruppen mit der Seminarthematik auseinanderzusetzen.

### **"Religion" and "the Public Sphere": A critical approach to two contested concepts.**

Seminar, SWS: 2  
Becker, Carmen (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

**Kommentar** The notion of the public sphere is intimately linked to concepts and ideas that have left their marks on contemporary imaginations, narratives and material structures of society: religion, secularity, private/public, gender, rationality and more. In this course, we will unfold the notion of the public sphere and its entanglements with other concepts, mainly religion. We will follow a critical approach in trying to understand how different historical trajectories lead to current imaginations of the public sphere. Furthermore, we will look at different moments in which conflict and power over the meaning and constitution of the public sphere have challenged established relations.

**Bemerkung** Anmeldeverfahren über Stud.IP!

**Literatur** Module: VT3, T2, VTTT, E2RG, E3RP  
Calhoun, Craig. 2010. „The Public Sphere in the Field of Power“. *Social Science History* 34 (3): 301–35.  
Gripsrud, Jostein, Hallvard Moe, Anders Molander, und Graham Murdock, Hrsg. 2010. *The Idea of the Public Sphere. A Reader*. Plymouth: Lexington Books.

### **The Negotiation of Religion and Secularity in the Public Sphere.**

Seminar, SWS: 2  
Alberts, Wanda (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

**Kommentar** In this seminar, we analyse the negotiation of religion and secularity in the public sphere, with a focus on examples from different European countries. In the study of individual cases, the perspective of the academic Study of Religion is discussed and applied, including a reflection on its theoretical and methodological presuppositions. The cases studies include topics like the headscarf debate, the place of religion in education, religion in the international human rights debate, so-called "invented religion" (such as The Church of the Flying Spaghetti Monster) and the debate about religious symbols in the public sphere. Students will learn how this field is approached in the Study of Religion and how to develop research designs themselves.

**Bemerkung** Module: VT3, IN, E2RG, E3RP, VTTT

**Literatur** The reading list will be discussed in the beginning of the semester in the seminar.

### **Fachdidaktik**

#### **Kinder- und Jugendsachliteratur zu Religion/en im Werte und Normen-Unterricht: Religionswissenschaftliche Analysen und fachdidaktische Umsetzung.**

Seminar, Max. Teilnehmer: 25  
Wöstemeyer, Christina (verantwortlich)

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 27.01.2023 1502 - 113

**Kommentar** Im Sachbuchbereich der gegenwärtigen Kinder- und Jugendliteratur finden sich einige Werke, die sich mit Religionen und Weltanschauungen befassen. Dabei sind unterschiedliche Ansätze zu finden, wenn es um die Konzeptualisierung von Religion, die Darstellung religiös-weltanschaulicher Diversität und den Umgang mit

ebendieser geht. Wie sich die Bücher religionswissenschaftlich analysieren und vor dem Hintergrund fachdidaktischer Ansätze verorten lassen, soll im Seminar exemplarisch geübt werden. Dies ist umso interessanter vor dem Hintergrund, dass die Bücher sowohl Gegenstand religionswissenschaftlicher Forschung als auch Betätigungsfeld für Religionswissenschaftler\*innen in der Rolle als Autor\*innen oder Berater\*innen sein können. So soll sowohl aus fachwissenschaftlicher als auch aus fachdidaktischer Perspektive auf die Literatur geschaut werden. Ausgehend von den Analyseergebnissen werden auf der Grundlage diskursiv-religionswissenschaftlicher Fachdidaktik Unterrichtsentwürfe für den Werte und Normen-Unterricht konzipiert, die die Behandlung von Religion in Kinder- und Jugendsachbüchern kritisch untersuchen. Als angehende Werte und Normen-Lehrkräfte sollen die Studierenden lernen, inwiefern sich die Art und Weise der Behandlung von Religion/en und Weltanschauungen im Unterricht auf die damit verbundenen Lern- und Kompetenzziele auswirkt.

Wichtiger Hinweis:

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist der erfolgreiche Abschluss der beiden religionswissenschaftlichen Einführungsmodule „Religionen und Weltanschauungen“ und „Religionswissenschaft“. Grundsätzlich wird die Teilnahme jedoch erst für Studierende ab dem 5. Fachsemester (FüBA) empfohlen. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung Anmeldung über Stud.IP!

Module: FD

Literatur Andreassen, Bengt-Ove. Research on textbooks in the study of religions. Eckert Bulletin 2015; Volume 15, p. 7 - 9.

Darm, Ricarda (2020): Das Weltreligionenparadigma. Zentrale Probleme des Konstrukts für den inklusiven Werte- und Normen-Unterricht. In: Schule inklusiv 8, S. 41-44.

Frank, Katharina (2016): Skizze eines religionswissenschaftlichen Kompetenzmodells für die Religionskunde. Zeitschrift für Religionskunde ZFRK 3, S. 19-33

## Religion und Diversität im Kontext Schule.

Seminar, SWS: 2

Becker, Carmen (verantwortlich)

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar Diversität und die Notwendigkeit diversitätssensiblen Unterrichts stehen seit einigen Jahren auf dem Lehrplan von Lehramtsstudiengängen und ist Thema von Fortbildungen und Workshops im schulischen Kontext. Das Konzept der Diversität ist an Unterscheidungen zwischen Gruppen aufgrund von spezifischen Merkmalen entlang unterschiedlicher Differenzkategorien (z.B. Religion, Geschlecht, Sexualität, Ethnizität, Klasse) gebunden. Diese Unterscheidungen sind nicht natürlich gegeben, unterliegen Veränderungen und werden abhängig von historischen Kontexten unterschiedlich bewertet. In diesem Seminar setzen wir uns kritisch mit Religion als Differenzkategorie in Schulen auseinander und erarbeiten unterschiedliche Möglichkeiten, damit kritisch im schulischen Kontext umzugehen.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP.

Literatur Bührmann, Andrea Dorothea. 2020. „Wechselnde Verhältnisbestimmungen und ernsthafte Annäherungsversuche: Grundsätzliche Überlegungen zum ambivalenten Verhältnis von Diversität- und Intersektionalitätsforschung“. In Handbuch Intersektionalitätsforschung, herausgegeben von Astrid Biele Mefebue, Andrea Bührmann, und Sabine Grenz, 1–15. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Bührmann, Andrea D. 2020. Reflexive Diversitätsforschung. Eine Einführung anhand eines Fallbeispiels. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Herzmann, Petra, und Kerstin Rabenstein. 2020. „Von Intersektionalität zu Differenz in der Schulforschung. Erziehungswissenschaftliche Fokussierungen“. In Handbuch Intersektionalitätsforschung, herausgegeben von Astrid Biele Mefebue, Andrea Bührmann, und Sabine Grenz, 1–14. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

## Grundlagenmodul Theoretische Philosophie

### Einführung in die theoretische Philosophie/Introduction to Theoretical Philosophy

Vorlesung, SWS: 2  
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo wöchentl.	12:00 - 13:30	17.10.2022 - 23.01.2023	1101 - E214	Mößner, Nicola
Kommentar	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die theoretische Philosophie. Dazu gehört eine Klärung der wichtigsten Begriffe der theoretischen Philosophie wie Wissen, Wahrheit etc. sowie eine Übersicht über ihre verschiedenen Gebiete wie Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Metaphysik und Sprachphilosophie. Behandelt werden sowohl klassische philosophische Themen, wie zum Beispiel der philosophische Skeptizismus, als auch neuere Themen, wie zum Beispiel der Begriff des epistemischen Unrechts.			
Literatur	Grundmann, T. (2008): Analytische Einführung in die Erkenntnistheorie. Berlin u.a.: de Gruyter.  Beckermann, A. (2008): Analytische Einführung in die Philosophie des Geistes. 3. Aufl., Berlin u.a.: de Gruyter.			

## Grundlagenmodul Praktische Philosophie

### Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie I

#### Einführung in die Geschichte der Philosophie I

Vorlesung, SWS: 2  
Wilholt, Torsten (verantwortlich)

Mo wöchentl.	10:15 - 11:45	17.10.2022 - 23.01.2023	Astor Grand Cinema - Kinosaal 2	Wilholt, Torsten
Mo Einzel	10:15 - 11:45	30.01.2023 - 30.01.2023	1101 - F102	
Bemerkung zur Gruppe	Klausur			
Kommentar	Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche Stationen der europäischen Philosophiegeschichte von den Anfängen der früh-griechischen Philosophie bis einschließlich zur Philosophie Gottfried Wilhelm Leibniz'.			
Literatur	Empfohlen: Franz Schupp: Geschichte der Philosophie im Überblick, 3 Bde., Hamburg: Meiner 2007.			

## Grundlagenmodul Geschichte der Philosophie II

### Vertiefungsmodul Philosophische Themen und Texte

#### Einführung in die Bioethik/Introduction to Bioethics - KURS A

Seminar, SWS: 2  
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Do Einzel	08:00 - 18:00	10.11.2022 - 10.11.2022	1921 - 001	
Fr Einzel	08:00 - 18:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1921 - 001	
Sa Einzel	08:00 - 18:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1921 - 001	
Kommentar	Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Wissenschafts- und Bioethik. Das Hauptziel der Veranstaltung ist, Studierenden Anreize und Gelegenheit zur Reflexion über allgemeine moralische Aspekte der wissenschaftlichen Forschung, sowie über spezielle Fragen aus der Bioethik zu bieten. Es geht in der Veranstaltung darum, sich mit den Themenfeldern der Wissenschafts- und Bioethik vertraut zu machen und sich darin zu üben, schnell und effizient komplizierte Probleme aus diesen Themenfeldern zu analysieren und eigene Positionen und Überlegungen dazu zu formulieren. In dieser Weise soll das Seminar einen Beitrag zur Entwicklung ethischer Schlüsselkompetenzen von angehenden Wissenschaftler(inne)n und Lehrer(inne)n leisten. Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher			

Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.

Bemerkung Bitte beachten Sie, dass auch ein KURS B angeboten wird!

### Einführung in die Bioethik/Introduction to Bioethics - KURS B

Seminar, SWS: 2  
Reydon, Thomas (verantwortlich)

Do Einzel 10:00 - 17:00 12.01.2023 - 12.01.2023 1921 - 001  
Fr Einzel 10:00 - 17:00 13.01.2023 - 13.01.2023 1921 - 001  
Sa Einzel 10:00 - 17:00 14.01.2023 - 14.01.2023 1921 - 001

Kommentar Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Wissenschafts- und Bioethik. Das Hauptziel der Veranstaltung ist, Studierenden Anreize und Gelegenheit zur Reflexion über allgemeine moralische Aspekte der wissenschaftlichen Forschung, sowie über spezielle Fragen aus der Bioethik zu bieten. Es geht in der Veranstaltung darum, sich mit den Themenfeldern der Wissenschafts- und Bioethik vertraut zu machen und sich darin zu üben, schnell und effizient komplizierte Probleme aus diesen Themenfeldern zu analysieren und eigene Positionen und Überlegungen dazu zu formulieren. In dieser Weise soll das Seminar einen Beitrag zur Entwicklung ethischer Schlüsselkompetenzen von angehenden Wissenschaftler(inne)n und Lehrer(inne)n leisten. Die Veranstaltung wird grundsätzlich in jedem Semester angeboten und ist in erster Linie für Studierende der Lebenswissenschaften konzipiert. Sie ist als Wahlpflichtfach, Wahlfach oder Angebot im Bereich der Schlüsselqualifikationen Teil verschiedener lebenswissenschaftlicher Studiengänge und kann darüber hinaus in Modulen zur praktischen Philosophie belegt werden.

Bemerkung Bitte beachten Sie, dass auch ein KURS A angeboten wird!

### Einführung in die Sozialphilosophie

Seminar, SWS: 2  
Steinbrink, Lukas (verantwortlich)

Di wöchentl. 08:15 - 09:45 18.10.2022 - 24.01.2023 1926 - A112 Steinbrink, Lukas

Kommentar Die Bezeichnungen „Sozialphilosophie“ bzw. „Philosophie des Sozialen“ sind mehrdeutig. Im engeren Sinn umfassen Sie einen Teilbereich der praktischen Philosophie (neben der politischen Philosophie und der Moralphilosophie). Im weiteren Sinn gehören zur Philosophie des Sozialen alle philosophischen Fragen, die sich im Bezug auf soziale Phänomene stellen lassen. Hierzu gehören neben ethischen Fragen auch Probleme, die ontologischer, epistemologischer und wissenschaftstheoretischer Natur sind. In diesem Seminar erhalten Sie anhand von klassischen und zeitgenössischen Texten einen Überblick über die Sozialphilosophie in diesem zweiten, erweiterten Sinn. Die zu behandelnden Themen umfassen die Frage nach dem Zusammenhang von Individuum und Gesellschaft, der Struktur und Konstitution sozialer Phänomene, den Bedingungen sozialen und kollektiven Handelns, der Natur sozialwissenschaftlicher Erklärungen und der Kritik an sozialen Verhältnissen.

Bemerkung Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur Rahel Jaeggi & Robin Celikates 2017: Sozialphilosophie. Eine Einführung. München: C.H. Beck.

Wolfgang Detel 2007: Grundkurs Philosophie Band 5: Philosophie des Sozialen. Stuttgart: Reclam.

### Einführung in die Wissenschaftsphilosophie

Seminar, SWS: 2  
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 18.10.2022 - 24.01.2023 1926 - A112 Mößner, Nicola

Kommentar	Ziel des Seminars ist es, anhand von Einführungstexten und ausgewählten Primärtexten einen Einblick in einige der zentralen Debatten der Wissenschaftsphilosophie zu vermitteln.  Fragestellungen der folgenden Art stehen dabei im Fokus: Gibt es klare Kriterien, nach denen sich anerkannte Wissenschaften wie z. B. die Physik von sogenannten Pseudowissenschaften (z.B. Astrologie) abgrenzen lassen? Können wir über unbeobachtbare Entitäten (z.B. Atome) Wissen haben, und gibt es sie wirklich? In welchem Verhältnis stehen Beobachtungen und Theorien zueinander? Welche Verantwortung kommt Wissenschaftlern zu – innerhalb der wissenschaftlichen Community und im Kontext der Gesellschaft?
Literatur	Chalmers, A. F.: Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie. 6. verbesserte Aufl., Berlin und Heidelberg: Springer 2007  Moulines, C. U.: Die Entwicklung der modernen Wissenschaftstheorie (1890 – 2000). Eine historische Einführung. Hamburg: LIT 2008.  Reydon, T.: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer 2013.

### **Hegel: Phänomenologie des Geistes II**

Seminar, SWS: 2  
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Mi wöchentl.	14:15 - 15:45	19.10.2022 - 25.01.2023	1920 - 107	Kuhne, Frank
Kommentar	Die 'Phänomenologie des Geistes' ist von Hegel als Einführung in die spekulative Vernunftkenntnis angelegt. Eine erste Vorstellung von dem, was Hegel darunter versteht, soll im Seminar durch die gemeinsame Lektüre der Abschnitte über die 'sinnliche Gewissheit' und die 'Wahrnehmung' erarbeitet werden. Zuvor werden die Ergebnisse des vergangenen Semesters, in dem es um die Vorrede und Einleitung ging, dargestellt. Wer neu einsteigen will, ist willkommen.			
Literatur	G.W.F. Hegel: Phänomenologie des Geistes (div. Ausgaben)  Ludwig Siep: Der Weg der Phänomenologie des Geistes. Ein einführender Kommentar, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2000.			

### **Klassische Positionen zur Gerechtigkeit - KURS A**

Seminar, SWS: 2  
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Di wöchentl.	10:15 - 11:45	18.10.2022 - 24.01.2023	1926 - A112	Hübner, Dietmar
Kommentar	Im Seminar werden anhand ausgewählter Texte wesentliche Vorstellungen von "Gerechtigkeit" von der Antike bis zur Neuzeit dargestellt und diskutiert. Dabei erschließt die Lektüre zentraler Passagen u. a. bei Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Thomas Hobbes und David Hume unterschiedliche systematische Facetten des Gerechtigkeitsbegriffs, darunter: Gerechtigkeit als Eigenschaft von Einzelmenschen oder von Gemeinwesen; Vertragsgerechtigkeit / Strafgerechtigkeit / Verteilungsgerechtigkeit; göttliches / natürliches / positives Recht; natürliches Recht vs. natürliche Gesetze; Gerechtigkeit und Liebe; Gerechtigkeit und Nutzen.			
Bemerkung	Aufgrund der hohen zu erwartenden Teilnehmendenzahl wird dieses Seminar in zwei alternativen Kursen A und B angeboten.			
Literatur	Christoph Horn, Nico Scarano (Hg.): "Philosophie der Gerechtigkeit. Texte von der Antike bis zur Gegenwart", Frankfurt a. M. (Suhrkamp) 2002.			

### **Klassische Positionen zur Gerechtigkeit - KURS B**

Seminar, SWS: 2  
Hübner, Dietmar (verantwortlich)

Mi wöchentl.	10:15 - 11:45	19.10.2022 - 25.01.2023	1104 - B227	Hübner, Dietmar
--------------	---------------	-------------------------	-------------	-----------------

Kommentar	Im Seminar werden anhand ausgewählter Texte wesentliche Vorstellungen von "Gerechtigkeit" von der Antike bis zur Neuzeit dargestellt und diskutiert. Dabei erschließt die Lektüre zentraler Passagen u. a. bei Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Thomas Hobbes und David Hume unterschiedliche systematische Facetten des Gerechtigkeitsbegriffs, darunter: Gerechtigkeit als Eigenschaft von Einzelmenschen oder von Gemeinwesen; Vertragsgerechtigkeit / Strafgerechtigkeit / Verteilungsgerechtigkeit; göttliches / natürliches / positives Recht; natürliches Recht vs. natürliche Gesetze; Gerechtigkeit und Liebe; Gerechtigkeit und Nutzen.
Bemerkung	Aufgrund der hohen zu erwartenden Teilnehmendenzahl wird dieses Seminar in zwei alternativen Kursen A und B angeboten.
Literatur	Christoph Horn, Nico Scarano (Hg.): "Philosophie der Gerechtigkeit. Texte von der Antike bis zur Gegenwart", Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 2002.

### **Liebe und Sexualität: Klassische und zeitgenössische Texte**

Seminar, SWS: 2  
Steinbrink, Lukas (verantwortlich)

Mi wöchentl.	16:15 - 17:45	19.10.2022 - 25.01.2023	3416 - 001	Steinbrink, Lukas
Kommentar	Trotz einiger bemerkenswerter Ausnahmen haben Liebe und Sexualität philosophiegeschichtlich vergleichsweise wenig Aufmerksamkeit erhalten. Das ist insofern überraschend, als es sich bei ihnen um zentrale Bestandteile menschlicher Existenz handelt. Sie sind eine Quelle höchsten Glücks und gleichzeitig sind ihre Verlockungen für viele Menschen ruinös gewesen. Entsprechend werfen beide Phänomene wichtige konzeptuelle und normative Fragen auf: Was sollten wir unter „Liebe“ bzw. „Sexualität“ verstehen? Ist Liebe wertvoll und wenn ja, warum? Wann sind sexuelle Handlungen moralisch verboten oder erlaubt und ist Sex ethisch betrachtet in besonderem Maße suspekt? Neben diesen fundamentalen Problemen stellen sich auch analytische und ethische Anschlussfragen in Bezug auf verwandte Phänomene, einige davon alt (Sexarbeit, Ehe, Pornographie), andere durch moderne Technologien hervorgerufen (Dating Apps, Roboter und KI). Das breite Spektrum an Positionen zu diesen Fragen werden wir im Seminar sowohl anhand von klassischen Texten von Platon bis Foucault als auch im Rückgriff auf zeitgenössische Beiträge kennenlernen. Die Ziele des Seminars sind hierbei, (1) den Teilnehmenden eine Übersicht über die wichtigsten philosophischen Fragen, Positionen und Argumente zu geben und (2) sie mit den philosophischen Werkzeugen bekanntzumachen, die nötig sind, um die aufgeworfenen Fragen präzise und philosophisch fundiert zu diskutieren.			
Bemerkung	Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.  Bitte beachten Sie die Raumänderung: 3416 - 001, Institut für Geologie, Callinstr. 30, 30167 Hannover			
Literatur	Alan Soble 2008: The Philosophy of Sex and Love: an Introduction. 2 <sup>nd</sup> edition. St. Paul, MN: Paragon House.  Halwani, Raja, 2018: Philosophy of Love, Sex, and Marriage: An Introduction. 2 <sup>nd</sup> edition. New York: Routledge.			

### **Metaethik**

Seminar, SWS: 2  
Schäfer, Leon-Philip (verantwortlich)

Do wöchentl.	14:15 - 15:45	20.10.2022 - 26.01.2023	1926 - 113	Schäfer, Leon-Philip
Kommentar	Die Metaethik ist eine vergleichsweise junge Teildisziplin der Philosophie, deren Anfang bis an den Beginn des 20. Jahrhunderts zurückverfolgt werden kann. Ausgehend von der Veröffentlichung von Moores Principia Ethica (1903) dient die Metaethik seither als Austragungsort von philosophischen Debatten über den grundsätzlichen Status der Moral insgesamt. Metaethiker sind allenfalls mittelbar an inhaltlichen Fragen erster Ordnung interessiert, d.h. an Fragen über die moralische Güte dieses oder jenes Verhaltens, und adressieren stattdessen Fragen zweiter Ordnung: sprachanalytische Fragen über den Sinngehalt moralischer Urteile, metaphysische Fragen über die Objektivität moralischer			

Wahrheit sowie epistemologische Fragen über unseren Erkenntniszugang zur Moral. In diesem Seminar werden wir uns anhand der Lektüre einflussreicher Texte einen Überblick über die wichtigsten Strömungen und Konzepte der modernen Metaethik erarbeiten.

Literatur Bert Heinrichs & Jan-Hendrik Heinrichs (Hrsg.) (2016): Metaethik - Klassische Texte. Suhrkamp.

David Enoch (2011): Taking Morality Seriously. Oxford University Press.

### **Mortal Questions: Philosophical Issues in Life, Death, Immortality, and the Distant Future**

Seminar, SWS: 2

Law, Andrew Robert (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 20.10.2022 - 26.01.2023 1920 - 107

Law, Andrew Robert

Kommentar

It is often said that only two things in life are certain: death and taxes. But with advances in knowledge and technology, some are suggesting that, in the not-too-distant future, we may be able to cheat death as easily as some cheat on their taxes. Perhaps it will come via advanced medical knowledge that allows us to avoid every natural cause of death. Perhaps it will come via advanced technology that allows us to upload our consciousness to digital devices. But regardless of whether we can cheat death, the philosophical question is: should we? Would immortality, of one variety or another, be desirable? Along with this question comes a host of others: is death necessarily, or ever, a bad thing for the deceased? What makes life worth living in the first place? And supposing that death is inevitable for us, what obligations do we have to those who will be around long after we've gone?

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Literatur

Fischer, John Martin (2020), Death, Immortality, and Meaning in Life. Oxford University Press.

MacAskill, William (2022), What We Owe The Future. Basic Books.

### **Philosophy and Ethics of Technology (Blockseminar)**

Seminar, SWS: 2

Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Fr Einzel 16:00 - 18:00 14.10.2022 - 14.10.2022 1921 - 001

Bemerkung zur Gruppe 1. Einführungssitzung

Fr Einzel 16:00 - 18:00 21.10.2022 - 21.10.2022 1921 - 001

Bemerkung zur Gruppe 2. Einführungssitzung

Fr Einzel 09:00 - 18:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1921 - 001

Sa Einzel 09:00 - 18:00 05.11.2022 - 05.11.2022 1921 - 001

So Einzel 10:00 - 14:00 06.11.2022 - 06.11.2022 1921 - 001

Kommentar

This seminar focuses on a selection of ethical/ philosophical issues concerning the impact of modern technology on society, policy, science, and the economy. Students will be guided to critically engage existing ideas and to develop their own, informed views on a variety of topics, including:

- AI's potential to disrupt social norms and practices
- Privacy, ownership of data and consent
- Ethical impacts of (lacking) cybersecurity
- Surveillance and emotion detection
- Predictive policing
- AI and the future of work
- Social credit programs
- Human enhancement and transhumanism

- Autonomous weapons systems
- Precision and personalized medicine
- Democracy and the Internet

**Bemerkung** This is a three-day block seminar from Fri-Sun. The seminar is held in English. The Studienleistung includes independent research on one of the course topics and developing a 15-25-minute research talk in which students present their own, original arguments pertaining to one of the course topics. There will be two preparatory meetings at the start of the term (dates tba on StudIP). Attendance at these meetings is essential as this is where topics are discussed and allocated. If you do not have a topic allocated, you cannot achieve the Studienleistung. Registration via StudIP is mandatory to attend the first preparatory meeting. After this, a binding registration via email to donal.khosrowi@philos.uni-hannover.de is mandatory to fully register for the block seminar.

### Philosophy and Public Policy (Blockseminar)

Seminar, SWS: 2  
Khosrowi Djen-Gheschlaghi, Donal (verantwortlich)

Di Einzel 16:00 - 18:00 11.10.2022 - 11.10.2022 1146 - A004

Bemerkung zur Gruppe 1. Einführungssitzung

Do Einzel 16:00 - 18:00 03.11.2022 - 03.11.2022 1146 - A004

Bemerkung zur Gruppe 2. Einführungssitzung

Fr Einzel 09:00 - 18:00 25.11.2022 - 25.11.2022 1146 - A004

Sa Einzel 09:00 - 18:00 26.11.2022 - 26.11.2022 1146 - A004

So Einzel 10:00 - 14:00 27.11.2022 - 27.11.2022 1146 - A004

**Kommentar** This seminar focuses on philosophical issues arising in public policy. Students will be guided to critically engage existing ideas and to develop their own, informed views on a variety of topics, including:

- How should we measure human wellbeing?
- Should the state intervene to help people make better choices?
- Should public policy be based on scientific evidence?
- Are there things that shouldn't be traded on markets?
- What are the limits of free speech?
- Is populism a danger to the integrity of democratic societies?
- Who should bear the costs of mitigating anthropogenic climate change?

etc.

**Bemerkung** This is a three-day block seminar from Fri-Sun. The seminar is held in English. The Studienleistung includes independent research on one of the course topics and developing a 15-25-minute research talk in which students present their own, original arguments pertaining to one of the course topics. There will be two preparatory meetings at the start of the term (dates tba on StudIP). Attendance at these meetings is essential as this is where topics are discussed and allocated. If you do not have a topic allocated, you cannot achieve the Studienleistung. Registration via StudIP is mandatory to attend the first preparatory meeting. After this, a binding registration via email to donal.khosrowi@philos.uni-hannover.de is mandatory to fully register for the block seminar.

### Popper: Logik der Forschung

Seminar, SWS: 2  
Schäfer, Leon-Philip (verantwortlich)

Fr wöchentl. 10:15 - 11:45 21.10.2022 - 27.01.2023 1920 - 107

Schäfer, Leon-Philip

Kommentar	Die Logik der Forschung gilt als das Hauptwerk von Karl Popper, in welchem dieser den Grundstein für eine der einflussreichsten Strömungen der modernen Wissenschaftstheorie gelegt hat - des Kritischen Rationalismus. Anhand der Lektüre des Buches wollen wir uns im Seminar einen Einblick in diese Strömung verschaffen, ihre Relevanz für die moderne Wissenschaftstheorie (im Besonderen) und Philosophie (im Allgemeinen) herausarbeiten und über die damit einhergehenden Ideen kritisch diskutieren.
Literatur	Karl Raimund Popper (1934): Logik der Forschung. Hrsg. von Herbert Keuth. 11. Auflage. Mohr Siebeck, Tübingen 2005.

### **Selbstgewissheit und Grund der Existenz**

Seminar, SWS: 2  
Bensch, Hans-Georg (verantwortlich)

Di	wöchentl. 18:15 - 19:45	18.10.2022 - 24.01.2023	1926 - A112	Bensch, Hans-Georg
Kommentar	Selbstgewissheit und Grund der Existenz sind die grundlegenden Themen in R. Descartes`"Meditationen". In diesem Lektürekurs geht es insbesondere um die Widerlegung des Skeptizismus und Solipsismus.			
Literatur	René Descartes, Meditationen, PhB 596, Hamburg 2009			

### **The Ethics of Human Extinction**

Seminar, SWS: 2  
Torres, Phillip John (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 16:15 - 17:45	19.10.2022 - 25.01.2023	1920 - 107	Torres, Phillip John
Kommentar	This course will explore the ethical and axiological implications of human extinction—that is, the complete and permanent disappearance of our species. Would causing or allowing our extinction be right or wrong? Would the outcome of collective non-existence be good, bad, or neutral? In answering these questions, we will explore topics like existential risk, longtermism, utilitarianism, transhumanism, person-affecting ethics, and antinatalism. Students will come away with a deep knowledge of these issues, placing them at the vanguard of contemporary philosophical research—ready to make a novel contribution of their own.			
Bemerkung	The seminar will be held in English.			
Literatur	Why Worry About Future Generations?, Samuel Scheffler. What We Owe the Future, Will MacAskill. The Universe Without US, Émile Torres (Phil Torres).			

### **Warum moralisch handeln?**

Seminar, SWS: 2  
Kuhne, Frank (verantwortlich)

Mi	wöchentl. 08:15 - 09:45	19.10.2022 - 25.01.2023	1926 - A112	Kuhne, Frank
Kommentar	Die Frage „Warum moralisch handeln?“ zielt auf die Geltung bzw. Verbindlichkeit moralischer Normen. Sind wir alle Adressaten eines genuin moralischen, unbedingten Sollens (Kant)? Oder ist eine solche Behauptung streng genommen gar nicht (mehr) zu verstehen, weil sie unserem wissenschaftlichen Weltbild widerspricht? Texte von Kant auf der einen, von Gauthier, Hare und Kavka auf der anderen Seite sollen im Seminar gemeinsam gelesen und diskutiert werden.			
Literatur	Wird auf Stud.IP eingestellt.			

### **Was ist ein Bild?**

Seminar, SWS: 2  
Mößner, Nicola (verantwortlich)

Mo	wöchentl. 16:15 - 17:45	17.10.2022 - 23.01.2023	1920 - 107	Mößner, Nicola
----	-------------------------	-------------------------	------------	----------------

Kommentar	<p>„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“, wohl jeder hat diesen Ausspruch schon einmal gehört. Und tatsächlich scheint es uns oftmals sehr viel leichter, Informationen aus einem Bild zu gewinnen als aus einem sprachlich formulierten Text. Doch was sind Bilder überhaupt? Was ist unter bildhafter Darstellung zu verstehen? Wie nehmen wir Bilder wahr? Und welche Bedingungen müssen für das Verstehen von Bildern gegeben sein?</p> <p>Im Rahmen des Seminars soll eine Auswahl zentraler philosophischer Theorien zu diesem Themenkomplex vorgestellt und kritisch diskutiert werden.</p>
Literatur	<p>Scholz, O. R.: Bild, Darstellung, Zeichen. Philosophische Theorien bildlicher Darstellung. 3. Aufl., Frankfurt am Main 2009.</p>

## Philosophieren mit Schüler\*innen im WuN-Unterricht

### *Einführung in die Philosophiedidaktik*

## Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse

### Bildung und soziale Ungleichheit

Vorlesung  
Tieben, Nicole

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 24.01.2023 3109 - 005  
 Di Einzel 14:00 - 17:00 24.01.2023 - 24.01.2023 3109 - 009  
 Bemerkung zur Klausur  
 Gruppe

Kommentar	<p>Diese Veranstaltung gibt Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Fragestellungen der Bildungsungleichheit. Wir werfen zunächst einen Blick auf die Strukturmerkmale des Bildungswesens im historischen und internationalen Vergleich. Es folgt ein Überblick über Ungleichheitsmechanismen im Sozialraum Schule und die Rolle der Lehrkräfte. Entlang unterschiedlicher Dimensionen sozialer Ungleichheit untersuchen wir anschließend, wie Bildungsnachteile durch strukturelle und individuelle Bedingungen entstehen können. Dabei zeichnen wir die Etappen des Bildungsverlaufs von der frühkindlichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung nach und erarbeiten theorie- und empiriebasierte Erklärungen für ungleiche Bildungschancen, Bildungsentscheidungen und Bildungsergebnisse.</p>
Literatur	<p>Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.</p>

### Soziologische Blicke auf Bildung. Eine theoretische Einführung

Vorlesung  
Imdorf, Christian

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 25.01.2023 3109 - 005  
 Mi Einzel 08:00 - 12:00 25.01.2023 - 25.01.2023 3109 - 009  
 Bemerkung zur Klausur  
 Gruppe

Kommentar	<p>Die Vorlesung führt in einen breiten Kanon soziologischer Theorien ein, mit denen sich zahlreiche Phänomene der Bildung auf vielfältige Art und Weise verstehen und untersuchen lassen. Emil Durkheim, Talcott Parsons, Randall Collins, Pierre Bourdieu, Burton R. Clark, Raymond Boudon, Michel Foucault, John W. Meyer, oder Dorothy E. Smith sind nur einige der Namen von Autor*innen, die ihre Theorien zu sozialem Handeln, sozialen Verhältnissen und Prozessen am Gegenstand der Bildung erarbeitet oder weiterentwickelt haben. Diese Namen stehen für strukturalistische, funktionalistische, konflikttheoretische, interaktionstheoretische, entscheidungstheoretische, organisationstheoretische, feministische etc. Verstehensweisen von Akteuren (Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, Schulleiter*innen u.a.m.) und ihren Handlungen im Bildungsbereich sowie in dessen Organisationen. In der Einführungsvorlesung wird diese Vielfalt soziologischer Zugänge zu Bildung vorgestellt und deren jeweilige Analyseebenen, Struktur-Akteur-Verhältnissen und Handlungskonzeptionen unterschieden und diskutiert.</p>
-----------	---

Studienleistung: 4 Leitfragen & 1 aktiver Beitrag im StudIP-Forum beantworten  
(Zufallszuweisung)

Prüfung: Klausur 60 Minuten

## Weltgesellschaft und Kulturvergleich

### Länderseminar Bolivien: Staat, Gesellschaft, Entwicklung

Seminar  
Fackler, Michael

Fr wöchentl. 16:00 - 18:00 14.10.2022 - 27.01.2023 1146 - A210

Fr Einzel 16:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 1146 - A310

**Kommentar** Bolivien, im Herzen des südamerikanischen Subkontinents gelegen, steht trotz seiner geringen Bevölkerungszahl von ca. 12 Millionen Menschen immer wieder exemplarisch für grundlegende Tendenzen in der Geschichte Lateinamerikas. Dabei ist es auch ein bevorzugtes Beispiel für die Erörterung von Entwicklungsalternativen (z.B. „Plurinationalismus“, „Gutes Leben“, Neo-Extraktivismus). Schon in der Kolonialzeit versinnbildlichte der Silberbergbau am *cerro rico* (dem "reichen Berg") von Potosí die Quelle kolonialer Ausbeutung und deren Methoden. Seit Tupaj Kataris Kampf gegen die spanische Kolonialherrschaft existiert eine Tradition des gesellschaftlichen Widerstandes, welche sich auf den Zusammenhang von externen und internen kolonialen und postkolonialen Verhältnissen richtet und sich in Forderungen nach der Durchsetzung von allgemeinen Grundrechten (z.B. politische Partizipation, rechtliche Gleichheit) wie auch der Kontrolle der natürlichen Ressourcen des Landes manifestiert. Auf der anderen Seite sind Fragen von Entwicklung, Staatlichkeit wie auch des Verhältnisses von Staat und Bevölkerung in einen Kontext ungelöster gesellschaftlicher Spannungsverhältnisse eingebettet, welche von der großen ethnischen, regionalen und sozialen Heterogenität der Bevölkerung strukturiert werden, und die u.a. in Forderungen nach der Anerkennung ethnischer Sonderrechte (z.B. Autonomierechte) zum Ausdruck gebracht werden. In diesem Kontext wird das Seminar aus historischer und aktueller Perspektive Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung und damit verknüpfte Entwicklungsleitbilder sowie von Ethnizität, Formen gesellschaftlicher Organisation, Regionalismus und Staatlichkeit in Bolivien betrachten und – wo immer möglich – in ihrem Verhältnis zu gesamtlateinamerikanischen Fragestellungen zurückspiegeln.

### Theorien und Analyse Sozialer Bewegungen der Gegenwart

Seminar  
Bultmann, Ingo

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 23.01.2023 3109 - 005

Mo Einzel 14:00 - 16:00 30.01.2023 - 30.01.2023

Bemerkung zur  
Gruppe Online-Klausur

**Kommentar** Seit den 1970er Jahren haben vor allem die neuen sozialen Bewegungen (Friedens-, Frauen-, Anti-Atomkraft-, Umweltbewegung etc.) die Themen und Protestformen dominiert. In der Gegenwart kehrt jedoch ein klassisches Thema sozialer Bewegungen zurück: Die Frage nach grundlegender sozialer und politischer Ungleichheit. Die jüngsten Proteste und Mobilisierungen (vom Arabischen Frühling über Occupy bis zu Fridays for Future) drehen sich um Forderungen nach politischer Partizipation. In den Vordergrund rücken aber immer mehr auch Kämpfe um die grundlegenden gesellschaftspolitischen Verhältnisse.

Das Seminar ist kein klassisches Referatsseminar. Wir werden uns über die gemeinsame Lektüre und Aufarbeitung theoretischer Ansätze zu sozialen Bewegungen auf die Analyse einzelner Bewegungen vorbereitet. Parallel dazu finden Übungen statt, in denen das theoretische Wissen an Beispielen angewandt wird.

### Westlicher Ethnozentrismus und kulturelle Bewegung - ein Diskurs

---

Seminar  
Gieler, Wolfgang

---

Fr Einzel 14:00 - 16:00 21.10.2022 - 21.10.2022 1146 - A310

Sa Einzel 10:00 - 18:00 22.10.2022 - 22.10.2022 1146 - A310

Fr Einzel 15:00 - 18:00 13.01.2023 - 13.01.2023 1146 - A310

Sa Einzel 10:00 - 18:00 14.01.2023 - 14.01.2023 1146 - A310

Kommentar Das Seminar dient der Vertiefung über die Bedeutung des westlichen Ethnozentrismus in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) vor dem Hintergrund aktueller Debatten und Entwicklungen. Zunächst werden verschiedenen Definitionen des Entwicklungs- und Kulturbegriffs in den Kultur- und Sozialwissenschaften analysiert. Anschließend wird geklärt in welcher Weise die Verstehens- und Analysekapazitäten der Entwicklungs- und Migrationsforschung, insbesondere ihre Kompetenz des kulturellen Fremdverstehens bei der Beschreibung und Analyse vom Verständnis der Gesellschaften des Globalen Südens herausgefordert sind. Zentrales Anliegen des Seminars ist es, durch neue Impulse einen Perspektivwechsel hinsichtlich der globalen Herausforderungen von Rassismus und Entwicklung bezogen auf Stereotypen und Deutungsmuster in der EZ vorzunehmen. Dabei wird den Fragen nach „Entwicklung“ und „Rassismus“ sowie „gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ nachgegangen.

## Masterstudiengang Religion in the Public Sphere

**Kommunikation ist alles? – Ein Weg in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.**

---

Workshop, Max. Teilnehmer: 40  
Führding, Steffen

---

Mi Einzel 15:00 - 17:00 26.10.2022 - 26.10.2022 3403 - A401

**Mag. Torsten Oliver Deecke (Niedersächsische Staatskanzlei): Die Würde des Staates sicht- und erlebbar machen – Arbeiten im Protokoll, einer besonderen Form der Kommunikation**

---

Workshop  
Führding, Steffen

---

Mi Einzel 15:00 - 17:00 23.11.2022 - 23.11.2022 3403 - A401

## Introductory Module

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Wintersemester angeboten.

**Religion in the Public Sphere: Topics, Theories and Methods.**

---

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30  
Bultmann, Ingo (verantwortlich) | Führding, Steffen (verantwortlich)

---

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 111

Kommentar The lecture provides an interdisciplinary introduction to the master programme from the perspective of the disciplines involved, namely the Study of Religion and Sociology. It presents an overview of the central topics, theories and methods that will be touched upon in the courses in more depth. On the one hand, the examination of different ideas and imaginations linked to the concept of the public sphere is at the centre of the lecture. On the other hand, the role of "religion" (and related concepts such as secularity and culture) in the constitution and the (re-)production of the public sphere will be analyzed and discussed. This is done using examples from the research of people centrally involved in the master programme or acknowledged experts in the field. In addition to addressing theoretical questions, the approach via examples from different research contexts also enables an insight into the operationalization of theory in empirical research.

Students are enabled to reflect on the research areas of the programme and its foci and are introduced to the relevant theories in the Study of Religion and the social and cultural sciences, including the history of these theories. In addition, the lecture intends to raise the students' awareness for interdisciplinary challenges and methods.

Bemerkung Registration via Stud.IP until 6th of October

Literatur Module: IN, VTTT  
To be announced

### **The Negotiation of Religion and Secularity in the Public Sphere.**

Seminar, SWS: 2  
Alberts, Wanda (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

Kommentar In this seminar, we analyse the negotiation of religion and secularity in the public sphere, with a focus on examples from different European countries. In the study of individual cases, the perspective of the academic Study of Religion is discussed and applied, including a reflection on its theoretical and methodological presuppositions. The cases studies include topics like the headscarf debate, the place of religion in education, religion in the international human rights debate, so-called "invented religion" (such as The Church of the Flying Spaghetti Monster) and the debate about religious symbols in the public sphere. Students will learn how this field is approached in the Study of Religion and how to develop research designs themselves.

Bemerkung Module: VT3, IN, E2RG, E3RP, VTTT

Literatur The reading list will be discussed in the beginning of the semester in the seminar.

### **Thematic Module I: Education and Research**

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Wintersemester angeboten.

#### **Controversies on Religion in Public Education**

Seminar, SWS: 2  
Alberts, Wanda

Mi Einzel 14:00 - 16:00 07.12.2022 - 07.12.2022 3403 - A401

Mi Einzel 14:00 - 16:00 11.01.2023 - 11.01.2023 3403 - A401

Mo Einzel 10:00 - 16:00 06.02.2023 - 06.02.2023 3403 - A401

Di Einzel 09:00 - 16:00 07.02.2023 - 07.02.2023 3403 - A401

Mi Einzel 09:00 - 13:00 08.02.2023 - 08.02.2023 3403 - A401

Kommentar In this seminar, we analyse controversies on religion in public education with the tools of the Study of Religion. This includes both higher education (i.e. universities and colleges) and school. In both of these fields, the conceptualisation of religion and the perspective from which religion is studied is contested and different agents represent and promote different models. In higher education, the most obvious difference is between Theology and the secular Study of Religion, yet closer analysis shows that the borders and frameworks are not always clear. We will discuss recent statements by Religious Studies associations on this issue. In the school context, we analyse different (religious and secular) models of religious education and study their frameworks and underlying principles within their historical and geographical contexts. We will give special attention to secular education about religions and contexts and contents for didactics of the academic Study of Religion.

Bemerkung Module: T1, VTTT, E3RP

Literatur The reading list will be discussed in the beginning of the semester in the seminar.

#### **Human Rights Articles, Notions, Discourses and Court Cases on Religion and Religious Education**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25  
Jensen, Tim

Fr Einzel 14:00 - 16:00 28.10.2022 - 28.10.2022

Bemerkung zur  
Gruppe Online Sitzung

---

Fr Einzel 12:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 3403 - A401  
 Sa Einzel 11:00 - 17:00 10.12.2022 - 10.12.2022 3403 - A401  
 Fr Einzel 12:00 - 18:00 13.01.2023 - 13.01.2023  
 Sa Einzel 11:00 - 17:00 14.01.2023 - 14.01.2023

Kommentar International, including European, human rights conventions and declarations hold several articles related to religion and religious education, and the articles are, for several reasons, very relevant to scholars of religion who study notions and discourses on religion as well as international and state law related to religion and religious education. The same goes for judgments from the European Court of Human Rights. In this course we shall take a closer look at these matters and at the end of it we shall discuss what it takes for religious education (RE) in public schools to be compulsory and in line with rights of both the child and the parents as well as with a study-of-religions approach to religion and religious education. If time permits, we shall also discuss how (if at all) RE can be seen as a tool to promote certain human rights values and principles, e.g. tolerance, democracy and pluralism.

Bemerkung Registration via  
Module: VT2, VT3, T1, T2, VTTT, E2RG, E3RP

Literatur To be announced

## Thematic Module II: Politics and Law

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Wintersemester angeboten.

### **Interdisziplinäres Projektseminar Religion und Migration.**

---

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35  
 Bultmann, Ingo (verantwortlich) | Führding, Steffen (verantwortlich)

---

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3109 - 111

Kommentar Religion und Migration sind zwei zentrale Themen der Tagespolitik ganz gleich, ob der Zusammenhang zwischen beiden als Folie für Bedrohungsszenarien genutzt oder als zu berücksichtigender Aspekt eines wie auch immer gearteten Integrationsauftrags gedeutet wird. Religiöse Orientierungen werden dabei als prägende kulturelle Muster aufgefasst, die mit den Migranten in die Zielgesellschaften gelangen und dort soziale Wirkung entfalten. Auf die Frage nach der Wirkung von Religion im Migrationsprozess hat die Forschung verschiedene zum Teil widersprüchliche Antworten gefunden. Steht beispielsweise die Religion der Integration im Wege oder ist sie hilfreich? Spielt sie überhaupt eine Rolle und wenn ja, welche Parameter sind entscheidend? Inwiefern verändern sich religiöse Haltungen und Auslegungen in der Diaspora und wie flexibel sind die so erzeugten Narrative? Und wie wirken diese Prozesse auf die Herkunftsländer zurück? Diesen und anderen Fragen möchten wir im Seminar mit kritischem Blick nachgehen und zudem einen Blick auf die Berichterstattung über das Themenfeld im Mediendiskurs werfen. Dabei führen wir soziologische wie religionswissenschaftliche Perspektiven zusammen. In einem ersten Seminarteil werden wir uns mit unterschiedlichen Theoriebeständen auseinandersetzen und klären, was unter Konzepten wie Migration, Integration und Religion in der wissenschaftlichen Forschung verstanden wird. Ein Blick in ausgewählte empirische Studien wird im Folgenden Auskunft darüber geben, wie die theoretischen Überlegungen operationalisiert und in der empirischen Forschung verwendet werden. Vor diesem Hintergrund werden wir die Fragestellung des Seminars präzisieren und ein eigens kleines Forschungsprojekt generieren, das im letzten Teil des Seminars selbständig abgearbeitet und präsentiert werden kann. Hierbei wird unser Fokus darauf liegen, inwiefern das Thema Religion und Migration im medialen Diskurs verhandelt wird und inwiefern sich die Überlegungen aus der akademischen Diskursebene dort wiederfinden bzw. anwenden lassen.

Bemerkung Anmeldung über Stud.IP bis zum 09.10.2022.  
Module: VT2, T2, VTTT, E2RG

Die Veranstaltung richtet sich an Masterstudierende und fortgeschrittene Studierende des BA. Voraussetzung für Studierende des Fachs Religionswissenschaft / Werte und Normen ist, dass sie die beiden Einführungsmodule der Religionswissenschaft erfolgreich abgeschlossen haben. Für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzen wir darüber hinaus eine hohe Bereitschaft zur eigenständigen Lektüre umfangreicher und zum Teil schwieriger Texte ebenso voraus, wie die Bereitschaft sich eigenständig und in Kleingruppen mit der Seminarthematik auseinanderzusetzen.

### **Ist das Kunst oder kann das weg? Ikonoklasmen und der Weg religiöser Objekte ins Museum.**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30  
Frateantonio, Christa (verantwortlich)

Fr 14-täglich 10:00 - 14:00 21.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

**Kommentar** Das berühmte, aber kaum authentische Zitat „Ist das Kunst, oder kann das weg“ – häufig in Verbindung mit Werken des Aktions-Künstlers Joseph Beuys genannt – wirft ein Schlaglicht auf die Frage, was Kunst ist, und wie Objekte zu Kunst werden (können). Geht man einen Schritt weiter und fragt, was Kunst ist in Abgrenzung zu Religion, lässt sich das in der westlichen Tradition zuweilen weder scharf trennen, noch klar definieren: was Kunst und was Religion ist, bestimmen fast ausschließlich gesellschaftliche und kulturelle Konventionen. Beide Bereiche berühren sich zudem in der westlichen Moderne in sehr unmittelbarer und auffälliger Weise, vor allem in unterschiedlichen Arten von Museen: ethnologische und kunsthistorische Museen präsentieren – ehemalige – religiöse Objekte als Kunst. Im Seminar werden anhand des religiös motivierten Ikonoklasmus (aus dem Griechischen, deutsch „Bildersturz“) Prozesse der Transformation von religiösen Objekten in Kunst in den Blick genommen. Hierbei wird nach Akteuren und Institutionen (hier besonders Museen) gefragt, aber auch nach Kontexten wie Mission und Kolonialismus. Je nach den im WS 2022/23 offiziell geltenden Bestimmungen sind gemeinsame Besuche in den Museen Hannovers vorgesehen. Die Teilnehmerzahl wird daher auf 30 Personen begrenzt.

**Bemerkung**

Module: VT2, VT3, T2, VTTT

**Literatur**

1. Peter Bräunlein (Hrsg.): Religion und Museum. Zur visuellen Repräsentation von Religion/en im öffentlichen Raum.
2. Warren Carter: Art after empire: from colonialism to globalisation, in: Diana Newall (Ed.): Art and its global histories. A reader, Manchester 2017, S. 248-313.
3. Hans Belting, Heinrich Dilly, Wolfgang Kemp, Willibald Sauerländer, Martin Warnke (Hrsg.): Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin 2008<sup>7</sup>.

### **Kulturanthropologie kollektiver Gewalt**

Seminar  
Gabbert, Wolfgang

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1146 - A210

**Kommentar** Der tägliche Blick in die Zeitung oder eine Nachrichtensendung des Fernsehens scheint Thomas Hobbes (1588-1679) Satz "homo homini lupus" (der Mensch ist des Menschen Wolf) zu bestätigen. Gewalt ist ein Phänomen, das zu allen Zeiten und in allen Gesellschaftstypen in der einen oder anderen Form präsent war. In der Veranstaltung soll anhand theoretischer Texte und ethnographischer Beispiele der Gewaltbegriff näher bestimmt werden. Darüber hinaus soll ausgelotet werden, welchen Beitrag die Kulturanthropologie zum Verständnis dieses nahezu universalen Phänomens leisten kann. Im Zentrum stehen dabei kollektive Gewalthandlungen.

Einführende Literatur:

Eckert, Julia (Hg.) (2004): *Anthropologie der Konflikte. Georg Elwerts konflikttheoretische Thesen in der Diskussion*. Bielefeld: Transcript Verlag.

Gabbert, Wolfgang (2020): Human Sacrifice, Ritualised Violence and The Colonial Encounter in the Americas. In: Robert Antony, Stuart Carroll und Caroline Dodds Pennock (Hg.): *The Cambridge World History of Violence*. Volume III, 1500-1800 CE. Cambridge: Cambridge University Press, S. 96-115.

Haas, Jonathan (Hg.): *The Anthropology of War*. New York et al.: Cambridge University Press 1990.

Hoebel, Thomas und Wolfgang Knöbl (2019): *Gewalt erklären! Plädoyer für eine entdeckende Prozesssoziologie*. 1. Auflage ed. Hamburg: Hamburger Edition, HIS Verlagsges. mbH.

Howell, Signe und Roy Willis (Hrsg.): *Societies at Peace. Anthropological Perspectives*. London und New York: Routledge 1989.

### "Religion" and "the Public Sphere": A critical approach to two contested concepts.

Seminar, SWS: 2  
Becker, Carmen (verantwortlich)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 3403 - A401

**Kommentar** The notion of the public sphere is intimately linked to concepts and ideas that have left their marks on contemporary imaginations, narratives and material structures of society: religion, secularity, private/public, gender, rationality and more. In this course, we will unfold the notion of the public sphere and its entanglements with other concepts, mainly religion. We will follow a critical approach in trying to understand how different historical trajectories lead to current imaginations of the public sphere. Furthermore, we will look at different moments in which conflict and power over the meaning and constitution of the public sphere have challenged established relations.

**Bemerkung** Anmeldeverfahren über Stud.IP!

**Literatur** Module: VT3, T2, VTTT, E2RG, E3RP  
Calhoun, Craig. 2010. „The Public Sphere in the Field of Power“. *Social Science History* 34 (3): 301–35.  
Gripsrud, Jostein, Hallvard Moe, Anders Molander, und Graham Murdock, Hrsg. 2010. *The Idea of the Public Sphere. A Reader*. Plymouth: Lexington Books.

### Shifting Forms of Membership: Religions, Nations and Citizens

Seminar, SWS: 2  
Alberts, Wanda| Bös, Mathias

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1146 - A310

**Kommentar** Religions and nations are prominent forms of the cultural differentiation of humanity. Religions and nations, like the notion of culture in general, are constantly used to describe, compare and evaluate every feature of human life. They form vast reservoirs of regulatory ideals that demarcate and differentiate between individuals. They define forms of citizenship in schemes of belonging and loyalty. In the seminar, we will explore how these shifting forms of membership emerged historically and how they are related to different scholarly interpretations in the humanities.

**Literatur** Reed, Isaac Ariail, & Adams, Julia. (2011). 'Culture in the transitions to modernity: seven pillars of a new research agenda', *Theory and Society*, 40(3), 247-272.  
Torpey, John. (2016). 'The "Axial Age" vs. Weber's Comparative Sociology of the World Religions', pp. 189-204 in J. Simpson & R. Robertson (eds), *The Art and Science of Sociology: Essays in Honor of Edward A. Tiryakian*: Anthem Press.  
Cotter, Christopher R., Robertson, David G. (2016): Introduction: the World Religions Paradigm in contemporary Religious Studies, in: Christopher R. Cotter und David G. Robertson (Hg.): *After World Religions. Reconstructing Religious Studies*. London, New York: Routledge, S. 1–20.

## Thematic Module III: Society and Culture

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Sommersemester angeboten.

## Research Debates

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Sommersemester angeboten.

## Methods

### Field Module Home Track

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Wintersemester angeboten.

#### **Forschungspraxis / Research practice (Supervision)**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30  
Führding, Steffen (verantwortlich)

Do Einzel 10:30 - 12:00 13.10.2022 - 13.10.2022 3403 - A401

Kommentar Im Rahmen des Schwerpunkts "Forschungspraxis" im Modul "Praxisorientierung" müssen Sie eigenständig ein kleines Forschungsprojekt konzipieren und durchführen. Diese Veranstaltung unterstützt Sie dabei. Wir werden gemeinsam anhand Ihrer Ideen schauen, wie ein solches Projekt gestaltet und umgesetzt werden kann.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Anmeldung über StudIP bis zum 12. Oktober 2022, wobei eine frühzeitige Anmeldung empfohlen wird. Ab Anfang September werde ich einige nützliche Informationen in Stud.IP zur Verfügung stellen, die Sie nutzen können, um sich auf den Kurs vorzubereiten.

Für Studierende, die keine oder wenig Erfahrung mit der qualitativen Sozialforschung haben, biete ich einen vorbereitenden online Kurs an, der in der Vorlesungsfreien Zeit absolviert werden kann. Interessierte setzen sich bitte mit (fuehrding@irw.uni-hannover.de) mir bis zum 05. September in Verbindung, um weitere Fragen etc. zu klären. Das Angebot ist optional.

As part of the field module, you have to design and carry out a small research project. This course supports you in doing so. We will look together at how such a project can be designed and implemented based on your ideas.

A requirement for participation is registration via Stud.IP by 12 October 2022, although early registration is recommended. From the beginning of September, I will provide some useful information in StudIP that you can use to prepare for the course.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP bis zum 12.10.2022 für diese Veranstaltung an. Die Veranstaltung findet in unregelmäßigen Abständen statt. Die Termine richten sich nach den Projekten und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Wir werden beim Treffen am 13.10. gemeinsam einen Zeitplan festlegen.

Teilnehmende an diesem Seminar sollten die Modul „Einführung in die Religionswissenschaft“ und "Einführungsmodul Religionen und Weltanschauungen" erfolgreich abgeschlossen haben.

The event takes place at infrequent intervals. The dates depend on the projects and needs of the participants. We will jointly determine a schedule at the meeting on 13.10.

Please register for this course via Stud.IP by 12.10.2022.

The event takes place at irregular intervals. The dates will depend on the projects and needs of the participants. We will determine a schedule together at the meeting on the 13.10.

Module: PRO; FM

### Field Module Double Degree

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Wintersemester angeboten.

#### **Forschungspraxis / Research practice (Supervision)**

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30  
Führding, Steffen (verantwortlich)

---

Do Einzel	10:30 - 12:00	13.10.2022 - 13.10.2022	3403 - A401
Kommentar	<p>Im Rahmen des Schwerpunkts "Forschungspraxis" im Modul "Praxisorientierung" müssen Sie eigenständig ein kleines Forschungsprojekt konzipieren und durchführen. Diese Veranstaltung unterstützt Sie dabei. Wir werden gemeinsam anhand Ihrer Ideen schauen, wie ein solches Projekt gestaltet und umgesetzt werden kann.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Anmeldung über StudIP bis zum 12. Oktober 2022, wobei eine frühzeitige Anmeldung empfohlen wird. Ab Anfang September werde ich einige nützliche Informationen in Stud.IP zur Verfügung stellen, die Sie nutzen können, um sich auf den Kurs vorzubereiten.</p> <p>Für Studierende, die keine oder wenig Erfahrung mit der qualitativen Sozialforschung haben, biete ich einen vorbereitenden online Kurs an, der in der Vorlesungsfreien Zeit absolviert werden kann. Interessierte setzen sich bitte mit (fuehrding@irw.uni-hannover.de) mir bis zum 05. September in Verbindung, um weitere Fragen etc. zu klären. Das Angebot ist optional.</p> <p>As part of the field module, you have to design and carry out a small research project. This course supports you in doing so. We will look together at how such a project can be designed and implemented based on your ideas.</p> <p>A requirement for participation is registration via Stud.IP by 12 October 2022, although early registration is recommended. From the beginning of September, I will provide some useful information in StudIP that you can use to prepare for the course.</p>		
Bemerkung	<p>Bitte melden Sie sich über Stud.IP bis zum 12.10.2022 für diese Veranstaltung an. Die Veranstaltung findet in unregelmäßigen Abständen statt. Die Termine richten sich nach den Projekten und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Wir werden beim Treffen am 13.10. gemeinsam einen Zeitplan festlegen.</p> <p>Teilnehmende an diesem Seminar sollten die Modul „Einführung in die Religionswissenschaft“ und "Einführungsmodul Religionen und Weltanschauungen" erfolgreich abgeschlossen haben.</p> <p>The event takes place at infrequent intervals. The dates depend on the projects and needs of the participants. We will jointly determine a schedule at the meeting on 13.10.</p> <p>Please register for this course via Stud.IP by 12.10.2022.</p> <p>The event takes place at irregular intervals. The dates will depend on the projects and needs of the participants. We will determine a schedule together at the meeting on the 13.10.</p> <p>Module: PRO; FM</p>		

## Master Thesis

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden nur im Sommersemester angeboten.